

ხაეჭუხიძე მაცნე



Церковный вестник / Kirchenbote

02 - 03 / 2020



Tbilisi

Gebetswoche

für die Einheit
der Christen

ეკუმენური ღოცვა
ქრისტიანთა
ერთობისთვის



Sukhumi

ევანგელიურ-ლუთერული ეკლესია საქართველოში
Евангелическо-лютеранская церковь в Грузии
Evangelisch-Lutherische Kirche in Georgien

EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Wir haben uns entschieden, das Eintreffen des Frühlings zu beschleunigen und für die Monate Februar und März eine Doppelnummer des „Kirchenboten“ herauszugeben. Auf wunderbare Weise hat es sich ergeben, dass unsere Zeitschrift gewissermaßen vom Licht beschienen und von der warmen Frühlingssonne erwärmt ist, so viele schöne und aufrichtige Dankesworte hat sie, die an verschiedene Menschen gerichtet sind, darunter auch an unsere lieben Jubilare. Wie immer informiert der „Kirchenbote“ über vergangene und bevorstehende wichtige Ereignisse im Leben der Kirche. Sie finden auch Informationen über die Sommerfreizeiten. Wir setzen die Rubrik „Geschichten aus Alt-Tiflis“ von Temuri Bardavelidse fort und empfehlen den überaus originellen Artikel von Giorgi Okruaschwili Ihrer Aufmerksamkeit. Und natürlich veröffentlichen wir immer am Anfang der Zeitschrift geistliche Gedanken zum biblischen Monatspruch, die unser früherer Bischof Hans-Joachim Kiderlen für uns geschrieben hat.

*Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen
im Namen der Redaktion
Pastorin Irina Solej*

რედაქციისგან

ქვირფასო მკითხველო!

გადავწყვიტეთ, გაზაფხულის მოსვლა დავაჩქაროთ და „საეკლესიო მაცნეს“ თებერვლის და მარტის თვეების ნომერი ერთად გამოვუშვათ. ისე მოხდა, რომ ჩვენი ჟურნალის გვერდები თითქოს მზის სხივებმა გააბრწყინა და გაზაფხულის სითბომ დაათბო, მაღლიერების იმდენი ლამაზი და გულწრფელი სიტყვები დაიტია, რომლებიც სხვადასხვა ადამიანების მისამართით არის გამოთქმული და ჩვენს ქვირფას იუბილარებსაც ეძღვნება. როგორც ყოველთვის, „საეკლესიო მაცნე“ ეკლესიის ცხოვრებაში უკვე მომხდარ და სამომავლო მნიშვნელოვან მოვლენებზე მოვითხრობთ. წაიკითხავთ ინფორმაციას საზაფხულო ბანაკების შესახებაც. ჩვენ ვაგრძელებთ თემურ ბარდაველიძის რუბრიკას “ძველი

თბილისის ისტორიები” და ასევე გთავაზობთ გიორგი ოქრუაშვილის ორიგინალურ სტატიას. როგორც ყოველთვის, დასაწყისში თქვენ წაიკითხავთ სასულიერო მსჯელობას ბიბლიური გამოთქმის გარშემო, რომელიც თქვენთვის ყოფილმა ეპისკოპოსმა ჰანს-იოახიმ კიდერლენმა მოამზადა.

გისურვებთ სასიამოვნო საკითხავს
რედაქციის სახელით
პასტორი ირინა სოლეი

OT REDAKЦИИ

ДОРОГИЕ ЧИТАТЕЛИ!

Мы решили ускорить приход весны и издать двойной номер «Церковного вестника» за февраль и март. Удивительным образом получилось так, что наш журнал словно освещен светом и согрет теплом весеннего солнышка – так много в нем ярких, искренних слов благодарности, обращенных к разным людям, в том числе, к нашим дорогим юбилярам. Как всегда, «Церковный вестник» сообщает о прошедших и о предстоящих важных событиях церковной жизни. Вы найдете информацию и о летнем лагере. Мы продолжаем рубрику «Истории старого Тбилиси» Темури Бардавелидзе, а также предлагаем вашему вниманию весьма оригинальную статью Георгия Окруашили. И конечно, в начале журнала у нас всегда публикуется духовное размышление на тему месяца, и его написал для нас бывший епископ Ханс-Иоахим Кидерлен.

*Приятного чтения желает вам
от имени редакции
пастор Ирина Солей*

Monatsspruch
FEBRUAR
2020



Ihr seid teuer erkauft;

werdet nicht der Menschen **Knechte.**

1. KORINTHER 7,23

MONATSSPRUCH FEBRUAR

**IHR SEID TEUER ERKAUFT;
WERDET NICHT DER MENSCHEN KNECHTE!**

1. Korintherbrief 7, 23

Niemand hat uns gekauft; aber es muß doch so etwas wie ein Freikauf gewesen sein - wie auf einem Sklavenmarkt im 19. Jahrhundert im Süden der USA, wenn einer hingehet, einen schwarzen Mann oder eine schwarze Frau ersteigert nur, um ihm oder ihr gleich danach die Freiheit zu schenken. Der oder die Freigeverkaufte hätte damals in Amerika aber wohl gleich die Gegend verlassen müssen, um sich Schwierigkeiten zu ersparen. Die Gefahr, erneut in Knechtschaft zu geraten, war für ehemalige Sklaven groß. - Wir hingegen durften nach unserem Freikauf bleiben, wo wir waren; wir wurden nicht bedroht. Ob wir aber gingen oder blieben, unser Leben stand unter einem besseren Stern – so zu sagen; denn was wir taten, und häufig war es dasselbe wie vorher, taten wir nach unserem Freikauf mit einem Gefühl größerer Verantwortung und Selbstbestimmung. Natürlich fühlten wir uns den Leuten, mit denen wir am Arbeitsplatz zusammenzuarbeiten hatten, und der Aufgabe gegenüber, die uns gestellt war, und auch den Vorgesetzten wie vorher verantwortlich. Es kam aber eine neue Verantwortung dem gegenüber, der uns freigekauft hatte, hinzu, die uns seltsamerweise die alten Verantwortungen viel leichter tragen ließ. Es war nicht so, daß wir uns bei unserem „Befreier“ – ich nenne ihn mal so - beschweren konnten, wenn uns etwas nicht paßte, und er dann unsere Chefs oder auch die Kollegen zurechtwies. Das kam nicht vor, auch wenn es natürlich einen Unterschied machte, wenn die Kollegen oder unsere Chefs wußten, daß sie auch freigekauft waren. Das gelegentliche Gespräch mit unserem „Befreier“, der eigentlich immer zur Stelle ist, wenn man ihn braucht, macht uns aber vieles klar an unserer Lage, das wir vorher nicht wußten. Ich erinnere mich an einen Fall, als ein Kollege mich sehr beschimpfte, weil ich ihm ein fehlerhaftes Werkstück zur weiteren Bearbeitung übergeben hatte. Ich entschuldigte mich bei ihm, obwohl meine Nachbarin an der Werkbank den Fehler zu verantworten hatte. Ich wollte sie aber nicht reinziehen, da sie neu war und ohnehin einen nicht ganz leichten Stand unter den Kollegen hatte. Der Kollege hat den Fehler dann behoben, was ich erfolglos versucht hatte. Er hat mich nicht beim Chef angezeigt, wozu er eigentlich verpflichtet war. Ich war ganz ruhig geblieben, weil

ich gleich als ich den Fehler bemerkte, mit dem „Befreier“ geredet hatte und der mir geraten hatte, so zu verfahren.

Ich kann eine ganze Reihe solcher Geschichten aus meinem Leben nach dem Freikauf erzählen. Ich will es mal so sagen: Seit meinem Freikauf kann ich leichter mit meinen Fehlern und auch den Fehlern anderer umgehen. Ich weiß nicht genau, wie es dazu gekommen ist – manche Andere können das genauer sagen -; aber als ich dem „Befreier“ zum ersten Mal begegnete, sagte er mir, ich könne mich auf ihn berufen und an ihn wenden, wenn ich mal wieder Angst vor den Folgen irgendwelcher Taten haben sollte, die gut gemeint waren, aber schlecht gelaufen sind, oder wenn ich mich über Gebühr von Menschen beeindrucken und herumschubsen lasse, die jedenfalls auch nicht besser sind als ich.

Furcht und Angst hat er mir abgenommen, der „Befreier“. Beides hat mich früher manchmal geradezu zum Knecht gemacht, zum Knecht meiner Angst, wenn man so will, und von Menschen, vor denen ich mich fürchtete. Das will ich nicht mehr. Einmal sagte mir der „Befreier“, es sei nicht billig gewesen, mich und andere, von denen ich weiß, freizukaufen. Er sprach von viel Angst und Mutlosigkeit, die er uns habe abnehmen müssen.

Bischof em. Hans-Joachim Kiderlen

WIR ZIEHEN BILANZ UND ENTWERFEN PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT

Am 7. Dezember 2019 fand die fünfte Tagung der VI. Synode der ELKG statt. An der Tagung haben 23 Synodale aus den Gemeinden Tbilissi, Rustavi, Bolnisi, Gardabani, Baku und Borjomi sowie zahlreiche Gäste teilgenommen, unter ihnen die Vertreterin der Gemeindegruppe in Eriwan. Die Mitarbeiterin der Staatlichen Agentur für religiöse Angelegenheiten, Nino Tschavtschawadse, der deutsche Botschafter in Georgien Hubert Knirsch, Kirchenrat Klaus Rieth von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, der Bischof der Evangelisch-baptistischen Kirche in Georgien Merab Gaprindaschwili und Diakon Georgi Rostomaschwili von der Römisch-katholischen Kirche in Georgien haben Grußworte an die Synode gerichtet.

Die Tagesordnung der Herbstsynode enthält traditionell Berichte über die in der Kirche und ihren Gemeinden geleistete Arbeit. Es wurden viele Berichte erstattet, alle wurden aber mit Interesse verfolgt und mit Diskussionen begleitet. Im Namen des Präsidiums der Synode hat Bischof



Markus Schoch einen ausführlichen Bericht gegeben; die Vorsitzenden der Gemeinderäte haben über die Aktivitäten ihrer Gemeinden berichtet; die Koordinatoren der Arbeit mit Kindern, der Frauen- und der Männerarbeit haben die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentiert. Der Vorsitzende des Komitees für die Sommerferienlager hat über die im Sommer 2019 durchgeführten Kinder- und Jugendfreizeiten in Kwareli, sowie über die Familienfreizeit in Kobuleti berichtet. Er hat auch die Änderungen der Bedingungen für die Durchführung der Sommerfreizeiten 2020 sowie die neue Zusammensetzung des Komitees mitgeteilt: anstelle von David Jandieri, der derzeit mit anderen Aufgaben beschäftigt ist, sind jetzt Vladimir Lisunov und Veronika Kursina eingetreten.

Jedoch hat sich die Synode nicht nur mit den Ergebnissen des vergangenen Jahres beschäftigt, sondern hat auch Pläne für die Zukunft entworfen. Die Synodalen hörten den Bericht über die kirchlichen Ausgaben in den ersten neun Monaten des Jahres 2019, der von der Schatzmeisterin der ELKG Natalja Kaiser und der Buchhalterin Tima Arescheva vorbereitet worden war. Danach wurde der Budgetplan der Kirche und der Gemeinden für das Jahr 2020 vorgestellt und die Synode hat darüber abgestimmt. Die stellvertretende Geschäftsführerin des Evangelisch-Lutherischen Diakonischen Werks in Georgien, Anano Reisner, hat den Synodalen den Budgetplan 2020 für das Saltet-Haus, für die beiden Suppenküchen und für den Häuslichen Pflegedienst vorgestellt. Ausserdem berichtete sie von der erfolgreichen Fortsetzung des Jugendprojekts "Freiwilliges Soziales Jahr" in Deutschland.



Der stellvertretende Präsident der Synode, Temuri Bardavidse, hat den Vertragstext über die Schenkung einer Immobilie, und zwar des Hauses in Kwareli, von Jens und Constanze Hummel, den Kindern von Bischof Gert Hummel, in das Eigentum der ELKG vorgelesen. Dieser Vertrag wurde von der Synode einstimmig gebilligt.

Einen interessanten Vortrag haben Gäste der Synode, die Vertreter von UNICEF (dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen) gehalten. Diese internationale Organisation wurde im Dezember 1946 in den USA gegründet und arbeitet dank den Beiträgen der Regierungen von Ländern, die Mitglieder der Vereinten Nationen sind. Im November 1989



wurde die “UN- Kinderrechtskonvention” verabschiedet. 1994 hat das Parlament Georgiens diese Konvention ratifiziert und das bedeutet, dass alle ihre Artikel obligatorisch zu erfüllen sind. Die UNICEF-Vertreter haben die Rolle der religiösen Organisationen bei der Umsetzung der Konvention unterstrichen und haben vorgeschlagen, in unserer Kirche entsprechende Trainings und Seminare durchzuführen.

Pastorin Irina Solej, Sekretärin der Synode

Die nächste Frühjahrs-Tagung der Synode findet am **Samstag, den 25. April 2020** statt.

DANKE DAVID!

Nachdem die diesjährige Saison der christlichen Sommerlager beendet ist, hat unser langjähriger Mitarbeiter David Jandieri seine Mitarbeit im Komitee für die Sommerlager beendet. Er hat sich entschieden, seine Arbeit auf einen anderen für die Kirche sehr wichtigen Bereich zu konzentrieren: auf die Arbeit mit den Pfadfindern. Im Namen des Komitees möchten wir uns bei David für seine fruchtbringende Arbeit bedanken. Dank ihm haben viele junge Leute die Lutherische Kirche kennen gelernt und haben begonnen, mit ihr zusammenzuarbeiten. David erstaunte uns immer mit seiner unbändigen Energie und seinem Wunsch, immer wieder einmal etwas Neues auszuprobieren.

Die Lutherische Kirche in Georgien war über Jahrzehnte verboten und in dieser Zeit gingen viele Traditionen verloren. Von Anfang der Wiedergeburt der ELKG war David unserer Kirche verbunden, man kann sagen, er ist in der Kirche aufgewachsen: er besuchte die Sonntagsschule, den Jugendclub, die Sommerlager, zuerst als Teilnehmer und später als Mitarbeiter. David hat dem Leben unserer Kirche neue, zeitgemäße Impulse gegeben und er hat damit die Arbeit seiner Mentoren, Irina Mamaschwili und Pastorin Irina Solej, fortgesetzt. Das Komitee für die Sommerlager wünscht David Jandieri weiterhin viel Erfolg bei seiner Tätigkeit in der Kirche.

Das Komitee für Sommerlager der ELKG

ÖKUMENISCHES GEBET

**“SIE WAREN UNS GEGENÜBER
UNGEWÖHNLICH FREUNDLICH”**

Apostelgeschichte 28, 2

Am 24. Januar 2020 fand in der Evangelisch-Baptistischen Friedenscathedrale das jährliche Gebet für die Einheit der Christen statt. Die Liturgie wurde von den Christen aus Malta vorbereitet und war den weltweiten Flüchtlingen und ihrer Aufnahme gewidmet. Am Gebet nahmen die Bischöfe, Pastoren, Priester, Prediger und Gemeindeglieder der Römisch-Katholischen, der Armenisch-Apostolischen, der Evangelisch-Lutherischen und der Evangelisch-Baptistischen Kirchen teil. Die Liturgie des ökumenischen Gebets wurde



vom Gesang der teilnehmenden Kirchenchöre begleitet. Besonders möchte ich der Leiterin und den Mitgliedern unseres Chors danken, die hervorragend gesungen haben.

Was ist das ökumenische Gebet für die Einheit der Christen? Es findet jedes Jahr statt und gleicht einem Regenbogen, der nach den Tränen des Himmels am friedlichen blauen Himmel erscheint. Es ist ein Symbol der Liebe Gottes, ein Bogen mit tausend Farben, die sich zusammen offenbaren. Wir erkennen alle die heilige Dreifaltigkeit an, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Darin vereinigen sich die Kirchen unterschiedlicher Tradition und Nationalität unter dem friedlichen Himmel. Es zeigt, dass Christen zusammen stehen und sich zusammen begeistern können für die Liebe gegenüber Gott und den Menschen.

Prediger Temur Bardawelidze



DAS BESTE BEISPIEL DER TUGEND

*„Alle die da Gutes getan haben,
werden hervorgehen zur Auferstehung des Lebens,
die aber Übles getan haben,
zur Auferstehung des Gerichts“
Johannes 5, 29*

Das ist mein zweiter kleiner Brief aus der Rubrik “Die Beispiele der Tugend”. In meinem ersten Brief erzählte ich vom 19-jährigen Mädchen, Layla Göppel, die uns vor einigen Jahren aus Luxemburg besuchte und neun Monate lang im Saltet-Haus ein Praktikum machte. Ich erinnere mich bis heute an die Sorgfalt, mit der sie sogar die schwerste Arbeit ausführte, die mit der Pflege der Schwerkranken verbunden ist.

Nun möchte ich aber über eine Frau aus Deutschland erzählen: Barbara Weil. Sie besucht uns seit drei Jahren, hat uns lieb gewonnen, und auch wir antworten ihr mit großer Zuneigung. Es ist unmöglich diesen kleinen, lebensvollen und immer lächelnden Menschen nicht zu lieben, der den ganzen Tag etwas schafft und viel Zeit und Geld darauf verwendet, uns mit selbst gebackenen Kuchen und Puddings zu verwöhnen. Danach setzten wir uns alle um den runden Tisch, trinken Tee und Barbara lässt sich unzählige Spiele und andere Aktivitäten einfallen, um unsere eintönigen Tage im Saltet-Haus farbenfroher zu machen.



Bravo, liebe Frau Barbara! Gott möge dich segnen und dich mit seiner Gnade reichlich auf deinem Lebensweg beschenken.

Man sagt, die Güte sei ansteckend. Dann lasst uns großzügig sein in unseren guten Taten, denn es ist besser zu geben, als zu nehmen. Ich bitte Gott, dass wenigstens ein kleiner Teil dieser Güte uns alle anstecken möge.

Nona Eloewa

UNSERE FRAU BARBARA

Vor drei Jahren kam Frau Barbara zum ersten Mal zu uns. Sie war von den Menschen hier begeistert und beschloss, unser häufiger Gast zu werden.

Meistens kommt sie zweimal im Jahr: einmal im Frühling und einmal an Weihnachten. An Weihnachten warten wir mit grösserer Freude auf sie, denn wir wissen, daß mit ihrem Besuch der Duft deutscher Kuchen und Puddings zu uns kommt.

Wie jedes Jahr, verwöhnte uns Frau Barbara auch dieses mal. Für alle Gäste der Suppenküche bereitete sie ihren berühmten Pudding und Kompott vor. Sie kümmerte sich besonders um die Bewohner des Altenheims im Saltet-Haus. Sie führte Bastelstunden durch und fertigte gemeinsam mit den Bewohnern Weihnachtssterne an. Der Kontakt mit Frau Barbara bringt immer ein Lächeln und Wärme mit sich. Wenn ich Frau Barbara sehe, denke ich: Das Leben ist schön.

Das Abschiedsessen mit und für die Bewohner und die Mitarbeiter des Altenheims hat sich besonders stark in unser Gedächtnis eingepreßt. Ich habe festgestellt, dass Frau Barbara sehr gut georgische Volkslieder singen kann, besonders mag sie das Lied „Suliko“, das wir zusammen gesungen haben. Zusammen mit den Hausbewohnern sangen wir deutsche, tschechische und russische Lieder. Vielen Dank an Frau Barbara für diesen wunderschönen Tag.

Sie hat uns versprochen, dass sie ihren nächsten runden Geburtstag (dessen Alter ich an dieser Stelle nicht verraten will) mit uns feiern wird. Ich möchte ihr ein langes Leben und gute Gesundheit wünschen.

Maia Gotsadze
Leiterin des Johann-Bernard-Saltet Hauses

DANK AN DIE MITARBEITERINNEN DES ALTENHEIMS DES JOHANN-BERNHARD-SALTET HAUSES!

Es ist schwer, die richtigen Worte zu finden für unsere Dankbarkeit gegenüber dem ganzen Mitarbeiterteam für ihre Aufmerksamkeit, ihre Treue und ihr Verantwortungsbewusstsein beim Erfüllen ihrer Pflichten und Aufgaben.

Ein frohes neues Jahr! Wir wünschen ihnen Gesundheit, viel Erfolg und alles Gute für all die Arbeit, die sie im Dienst an den Bewohnern des Altenheims tun. Gott segne sie und stärke sie, er lasse ihre Arbeit gelingen.

*Hochachtungsvoll,
Bewohnerin des Heims Nino Darsadze
und ihre Verwandte Nargis Darsadze-Tsereteli,
Awtandil Tsereteli mit Töchtern Maka und Nino*

ICH DANKE GOTT!

Schon seit vielen Jahren besuche ich die Versöhnungskirche in Stbilissi. Ich sah in der Kirche viel Gutes: von den Bischöfen, von den Pastoren, von Brüdern und Schwestern im Glauben. Aber erst als ich krank wurde habe ich in vollem Maße gespürt, was das Gute bedeutet. Nachdem die Vorsitzende der Gemeinde Elena Manukowa von meiner Krankheit erfahren hatte, hat sie die Diakonissin der Gemeinde Elja Kwatschantiradse gebeten, mich zu besuchen und mir im Namen der Gemeinde eine finanzielle Hilfe zu überbringen. Mischa Urkewitsch und Jora Mann haben mir Medikamente vorbei gebracht, und Ibrahim Fataliew brachte mir dreimal pro Woche das Mittagessen aus der Suppenküche. Ein großes Dankeschön ihnen für ihre Hilfe und ihre aufrichtige Fürsorge. Viele Gemeindeglieder haben mich angerufen und ihre guten Wünsche ausgesprochen.

Von ganzem Herzen danke ich Gott für die Liebe, die er mir durch viele Menschen geschenkt hat. Herzlichen Dank allen! Sie haben mir geholfen, gesund zu werden und wieder auf die Beine zu kommen. Ich wünsche ihnen gute Gesundheit!

Eleonora Darsawelidse

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM!

Von ganzem Herzen gratulieren wir unserer lieben Frau **Eva Scheffer** zum **80. Geburtstag!**

Wir erinnern uns stets mit Liebe an Sie. Ihre Energie, Lebensfreude, Güte und Kompetenz, die wir bei der gemeinsamen Arbeit in der Sonntagsschule der Versöhnungskirche Tbilissi und bei anderen Diensten in unserer Kirche gesehen und empfunden haben, gibt vielen von uns auch heute noch Impulse für die Arbeit. Sie und Ihr Ehemann, Propst Henrich Scheffer, gaben uns ein Beispiel für einen selbstlosen Dienst an Gott, lehrten uns gute Taten zu tun, die Welt und den Nächsten zu lieben. Ihr Zusammenhalt und Treue zueinander, Ihre Fähigkeit die eigenständige Meinung des anderen anzuhören und dann zu einer einmütigen Entscheidung zu kommen, Ihre grenzenlose Liebe und Ihr Respekt voreinander hat uns stets unglaublich berührt. Propst Henrich Scheffer war der Mentor von Pastorin Irina Solej während ihres Vikariats 2008. Aber man kann sagen, eine nicht weniger strenge und gleichzeitig wohlwollende und weise Ratgeberin waren Sie, liebe Eva! Sie haben bei allen Angelegenheiten der Kirche tatkräftig mitgewirkt und schenkten unserem "Kirchenboten" große Aufmerksamkeit. Wir werden es nie vergessen, wie Sie uns Abends, als Sie sahen, dass die Redaktion noch spät an der nächsten Ausgabe der Zeitschrift arbeitete, ganz leise Gebäck und Obst hereinbrachten. Sie wurden zur Initiatorin unserer eindrucksvollen, kreativen Kindergottesdienste, und Sie haben es geschafft, ein gutes



Lehrerteam zu bilden. In ungezwungener Atmosphäre bei einer Tasse Tee wurde der Unterricht vorbereitet, biblische Themen besprochen und auch aufrichtige Gespräche zu verschiedenen Lebensthemen geführt. Wir teilten mit Ihnen unsere Probleme und Erfolge, beteten zusammen. Die von Ihnen durchgeführten Seminare versammelten immer nicht nur die erfahrenen Lehrer, sondern auch Jugendliche, die die erworbenen Kenntnisse später bei den christlichen Sommerlagern in die Praxis umsetzen konnten.

Liebe Eva! Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit, Glück und Freude im Familienkreis. Bewahre Sie Gott noch viele, viele Jahre!

Pastorin Irina Solej, Elena Ilinets

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, LIEBE NATALIA!!!

Im Namen aller Chormitglieder möchte ich von ganzem Herzen unserer lieben **Natalia Tschaganawa** zum runden Geburtstag gratulieren!

Schon seit mehr als 16 Jahren bin ich Gemeindeglied der Versöhnungskirche in Tbilissi, und 12 Jahre davon singe ich in unserem wunderbaren Chor „Gloria“ mit. Als ich das erste Mal zum Vorsingen kam dachte ich, ich würde niemals so gut singen können wie all die anderen. Ich dachte, dass ich alles falsch mache, aber Natalia hat mich immer unterstützt und ermutigt, sie versicherte mir, dass mir alles gut gelingt, und natürlich gab ich mir auch die größte Mühe. Mit jedem Jahr empfand ich immer mehr, dass der Chor eine große Bedeutung in meinem Leben hat. Jetzt komme ich nicht mehr nur zum Singen, der Chor wurde für mich zu einer zweiten Familie, zu einer richtigen Lebensnotwendigkeit, die es mir ermöglicht, eine unbeschreibliche Atmosphäre der Einheit in vollen Zügen zu empfinden, die geschaffen wird durch die unerschöpfliche Energie und die Begabung einer erfahrenen Pädagogin: der Chorleiterin Natalia Tschaganawa, einer „verdienten Künstlerin Georgiens“. Die Einheit der Seelen, die Gott loben – kann das wirklich jemanden unberührt lassen?

Ich möchte anmerken, dass es Natalia Tschaganawa im Laufe all dieser Jahre in unglaublicher Weise gelingt, nicht nur eine ideale Ordnung innerhalb der Gruppe zu schaffen und zu erhalten, sondern auch eine Professionalität bei den Teilnehmern zu erreichen, die keine spezielle musikalische oder stimmliche Ausbildung haben. Enthusiasmus, eine



enorme Energie und die Liebe zur Musik helfen ihr, aus unerfahrenen Laien fast professionelle Sängerinnen und Sänger zu schaffen, die nicht nur das Grundwissen der musikalischen Kunst in kurzer Zeit erfassen, sondern auch gar nicht so schlecht singen können und eine einzigartige Fähigkeit für ein Musikgefühl entwickeln. Und ich denke, die zahlreichen Auftritte des Chors "Gloria" außerhalb unserer Lutherischen Kirche, einschließlich der Teilnahme an ökumenischen Gottesdiensten, bestätigen eindrucksvoll meine Meinung über die herausragende Kompetenz unserer Leiterin, die es geschafft hat, so ein wunderbares musikalisches Kollektiv zu schaffen.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Natalia!!! Wir möchten Ihnen unsere große Dankbarkeit aussprechen dafür, dass wir alle ein Teil der großen Familie mit dem Namen "Chor Gloria" geworden sind; dafür, dass es uns gibt, wir singen, geistlich wachsen und uns künstlerisch weiter entwickeln. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit, viel Glück, unerschöpfliche Energie, Erfolg, Zielstrebigkeit, Zuversicht und Standhaftigkeit. Möge Ihr Schaffen Ihnen immer das Gefühl der vollen Selbstverwirklichung geben! Möge das Leben jeden Tag erfüllt sein von leuchtenden Farben des Glücks! Bewahre Sie Gott auf Ihrem Lebensweg und möge er Ihnen neue Kräfte für Ihren weiteren Dienst schenken!

Wladimir Lisunow, Mitglied des Chors «Gloria»

Am **Samstag, den 15. Februar** findet um **16.00 Uhr** in der Versöhnungskirche in Tiflis ein Konzert mit klassischer Musik statt, das Natalia Tchaganava, der Leiterin des Chors „Gloria“ gewidmet ist. An dem Konzert wirken der Chor „Gloria“ und Studenten des Staatlichen Konservatoriums Tiflis mit.

Alle sind dazu herzlich eingeladen!

WAS IST EINE GEBETSPARTNERSCHAFT UND WOZU BRAUCHT MAN SIE?

An der Schwelle zum nächsten Weltgebetstages (WGT), der wie üblich am ersten Freitag im März stattfindet, ist es wichtig daran zu erinnern, dass diese ökumenische Bewegung schon seit mehr als 100 Jahren den ganzen Erdball umspannt und damit mehr als 170 Länder vereinigt, die jährlich den WGT veranstalten.

Unser Land nimmt an dieser weltweiten Aktion schon seit über zwanzig Jahren teil. Zu diesem besonderen Gottesdienst versammeln sich christliche Frauen verschiedener Konfessionen und sammeln dabei eine Kollekte für internationale Projekte zur Unterstützung von Frauen und Kindern. Jedes Land verantwortet seine Arbeit vor dem internationalen WGT-Komitee.

Auf der Europäischen WGT-Konferenz im vorigen Jahr habe ich etwas über die Gebetspartnerschaft und ihre Prinzipien erfahren, die darin bestehen, dass man sich gegenseitig geistlich unterstützt, mehr übereinander erfährt, seine Probleme teilt, füreinander betet und dadurch seine christliche Mission erfüllt.

Jedes Land, das am WGT teilnimmt, hat zwei andere Länder als Gebetspartner. Georgien wird im Rahmen der Gebetspartnerschaft von Slowenien und Irland unterstützt. Auf der Europäischen Konferenz hatten wir, die Vertreterinnen dieser drei Länder, die glückliche Gelegenheit uns persönlich kennenzulernen, gemeinsame Berührungspunkte zu finden, aktuelle Probleme zu besprechen und Freundschaft zu schließen. Seitdem tauschen wir untereinander Informationen über unsere Lage und unsere geistlichen Bedürfnisse aus und beten füreinander.

Die geistliche Verbundenheit kennt keine Grenzen. Und das ferne afrikanische Land Simbabwe, dem in diesem Jahr der Weltgebetstag

gewidmet ist, kommt uns näher, dank unseres gemeinsamen Glaubens an Jesus Christus. Das Thema des Gottesdienstes, der **am 6. März um 15:00 Uhr in der Versöhnungskirche** stattfinden wird, heißt «Steh auf und geh!» (nach Johannes 5, 2-9). Dieser Aufruf des Erlösers ist an jede von uns persönlich gerichtet. An jeden, der an der Richtigkeit des weiteren Weges zweifelt, der keine Kraft mehr hat, der enttäuscht ist, der Unterstützung braucht.

Wir laden Sie herzlich ein zum Weltgebetstags-Gottesdienst, den die Frauen unserer Kirche gemeinsam mit christlichen Frauen anderer Konfessionen mit Liebe und Eifer vorbereiten!

Galina Kusnezova

“Geschichten aus Alt-Tiflis”

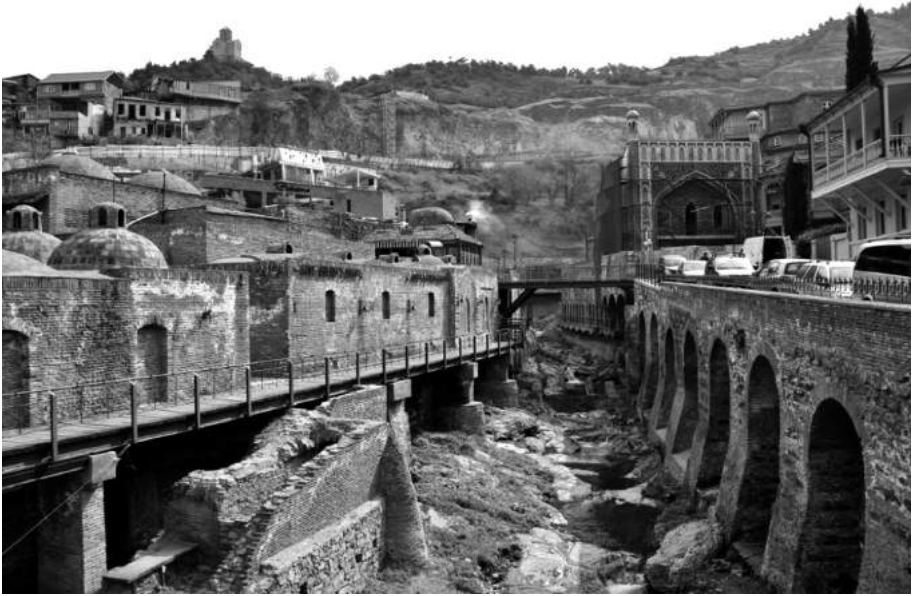
DABAKHANA

Ich möchte auf das Jahr 1987 zurückblicken: ein Verwandter von Imir lebte in der Bako- Strasse, gegenüber der Schule Nr. 24 und aus irgendeinem Grund landete ich eines Tages bei ihm zu Hause. Es war ein altes Haus mit dem typischen Balkon und dem gemeinsamen Korridor, die im alten Tiflis so verbreitet waren. Genau dort habe ich ein Gemälde auf Pappe bemerkt, mit dem ein Mülleimer zugedeckt war.

Damals benutzte man Pappe oft um Müll aufzusammeln. Ich betrachtete das Bild und mein Interesse stieg. Am Schluss konnte ich mich nicht mehr zurückhalten und bat den Verwandten, mir diese “Schaufel” zu schenken. Er schaute mich verwundert an, schüttelte dann den Müll von der Pappe und reichte sie mir ohne weitere Fragen.

Zu Hause reinigte ich das Bild gründlich mit Öl. Es war ein heißer Sommertag und das Öl trocknete schnell. Das schöne Gemälde war in der rechten Ecke unterzeichnet, es hieß “Dabakhana” und gehörte dem Maler Toidze. Es zeigte das alte Tbilissi mit am Felsen hängenden Häusern. Gleich am nächsten Tag machte ich mich auf den Weg, um eine ähnliche Ansicht zu finden, ich ging in Richtung Metechi und Ortachala, aber vergebens. Mein Interesse stieg weiter, und am Ende ging ich in das Kunstmuseum. Die Experten dort sahen das Bild sehr genau an und stellten fest, dass es dem Sohn von Toidze gehörte, aber auch sie wussten nichts über die Ansicht.

Es verging die Zeit, die Ansicht auf der Pappe gab mir jedoch keine Ruhe. Eines Tages landete ich beim Spaziergang zufällig bei den Schwefelbädern. Ich erinnerte mich, dass der kleine Sololaki Fluss genau



hier durchfloss. Vieles hatte jedoch das ursprüngliche Aussehen verloren: der Sololaki Fluss endete bei dem so genannten Bunten Bad und floss in einer Röhre weiter, hinter dem Bad war eine Betonwand gebaut und der Durchgang war geschlossen. Diese Betonwand bewältigte ich mit Mühe und sah zu meinem Erstaunen die hängenden Balkone und den Sololaki Fluss. . . Jetzt begriff ich, dass das Dabakhana war. Dabakhana -Dabaghkhana – auf Persisch bedeutet Dabagh - Leder, Khana – Betrieb, also eine Werkstatt, in der man Leder bearbeitet. In den historischen Quellen ist Dabaghkhana zum ersten Mal 1429 erwähnt, diesen Ort nannte man auch Leghvtakhevi wegen zahlreicher Feigenbäume. Das Viertel trennte den alten Stadtteil von Tiflis namens Kala von der eigentlichen Stadt (heutzutage das Bäderviertel). Im schwefelhaltigen Wasser von Leghvtakhevi tränkten die Lederer = die Gerber das Leder durch und verarbeiteten es. 2012 wurde dieser Ort rekonstruiert. Heutzutage ist es ein Erholungsort, von dem man auf dem Fussweg in den Botanischen Garten hineinspazieren kann. Der Ort wird von zahlreichen Touristen und Einheimischen besucht, aber kaum jemand weiss die Geschichte dieses Orts und dessen Namen – Dabakhana, den Irakli Toidze, der Volksmaler Georgiens und Ehrenbürger von Tbilisi verewigte.

Temur Bardawelidze

TITANEN DER RENAISSANCE

Leonardo da Vinci, Albrecht Dürer, Niccolo Machiavelli, Martin Luther – sie alle haben „die größte progressive Umwälzung“ vollzogen in der Epoche, die „Riesen brauchte und Riesen zeugte, Riesen an Denkkraft, Leidenschaft und Charakter; an Vielseitigkeit und Gelehrsamkeit“ (Friedrich Engels, Dialektik der Natur, Einleitung, Marx-Engels-Werke, Bd. 20, S. 312).

Leonardo da Vinci war nicht nur ein bedeutender Maler, sondern auch ein großer Mathematiker, Mechaniker und Ingenieur. Albrecht Dürer war Maler, Kupferstecher, Bildhauer, Architekt. Niccolo Machiavelli war ein Staatsmann, Historiker, Dichter, Politologe. Martin Luther hat die Kirche reformiert, die Bibel ins Deutsche übersetzt, die moderne deutsche Sprache geschaffen, Texte und Melodien vieler Choräle geschrieben, unter ihnen „Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen“ (1529), der nach den Worten von F. Engels „die Marseillaise des XVI. Jh.“ geworden ist.

Am Marktplatz verlief wie üblich der lebendige Handel mit dem Ablass, den der Papst in Deutschland entfaltet hatte. Eine Stimme rief inmitten der Menschenmenge: „Rettet eure Verwandten und Nächsten! Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt!“ Am 31. Oktober 1517 hat Martin Luther seine berühmten 95 Thesen an der Tür der Schlosskirche zu Wittenberg angebracht, in denen er den Ablasshandel verurteilt hat. Die Reden des Augustiner-Mönchs und Doktor der Theologie aus Wittenberg haben das ganze Land aufgewühlt. Als die Nachricht Rom erreichte, hat der Papst Luther der Häresie beschuldigt und ihm ein Schreiben geschickt, in dem der Papst von ihm Buße verlangte. Luther hat den Papst seinerseits der Ketzerei beschuldigt und hat das päpstliche Schreiben öffentlich ins Feuer geworfen.

Im April 1521 hat der Kaiser des Heiligen Römischen Reichs Karl V. Martin Luther zur Sitzung des Reichstags nach Worms eingeladen, in der er von Luther eine öffentliche Absage jener Standpunkte verlangt hat, die die Katholische Kirche für ketzerisch hielt. Aber der 37-jährige Martin Luther erklärte fest: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen“. Der Kaiser versuchte Luther gefangen zu nehmen, aber der sächsische Kurfürst hat ihn beschützt. Dieses Ereignis wird zu einem der Schlüsselmomente der Reformationgeschichte gezählt.

Georgi Okruaschwili

თეპერკლის თვის ლოზუნგი

სასყიდლითა ხართ ნაყიდნი. ნუ გახლებით მონები კაცთა

1 კორინთელთა 7,23

ჩვენ არავის ვუყვიდით. თუმცა რაღაც გამოსყიდვის მსგავსი უნდა მომხდარიყო, როგორც ეს ხდებოდა აშშ-ს სამხრეთში მონების ბაზარზე XIX საუკუნეში, როდესაც ადამიანები შავკანიანი ქალების და მამაკაცების საყიდლად მიდიოდნენ, რათა შემდგომ გაეთავისუფლებინათ ისინი. გამოსყიდულებს ამერიკის ის მხარე უნდა დაეტოვებინათ, სირთულეები რომ არ შეხვედროდათ, რადგან დიდი იყო ხელახალი დამონების საშიშროება. ჩვენ კი გამოგვისყიდეს და იმ მხარეებში დარჩენის უფლებაც მოგვცეს, სადაც ვიმყოფებოდით; საფრთხეს არავინ გვიქმნიდა. წავიდოდით თუ დავრჩებოდით, მაინც უკეთესი ბედი გველოდა, რადგან რაც არ უნდა გვექნა – ხშირად იგივე, რაც გამოსყიდვამდე – დიდი პასუხისმგებლობის და მისიის შეგრძნებით ვაკეთებდით. რა თქმა უნდა, პასუხისმგებლობას ვგრძნობდით იმ ადამიანების წინაშე, ვისთან ერთადაც გვიწევდა შრომა, ასევე თავად საქმის და ჩვენი ზემდგომების წინაშე. თუმცა ამას დაემატა პასუხისმგებლობის შეგრძნება ჩვენი განმათავისუფლებლის წინაშე და ძველი პასუხისმგებლობაც ბევრად მარტივი სატარებელი გახდა. მართალია, არ შეგვეძლო ჩვენი „განმათავისუფლებლისთვის“ შეგვეჩვილა, როცა რამე არ მოგვეწონებოდა, გვეთხოვა, დაეტუსქა ჩვენი უფროსები ან კოლეგები, მიუხედავად იმისა, რომ კოლეგებმა და უფროსებმა იცოდნენ, რომ ისინიც გამოსყიდულები იყვნენ. ჩვენს „განმათავისუფლებელთან“ საუბარი, რაც ყოველთვის შესაძლებელია, როცა ის გვჭირდება, ნათელს ხდის ჩვენს მდგომარეობას, რომელსაც აქამდე არ ვიცნობდით.

ერთი შემთხვევა მახსენდება, როგორ გამომლანძღა ჩემმა კოლეგამ, როდესაც შეცდომებით სავსე ნაშრომი დასამუშავებლად გადავეცი. მოვუბოდიშე, მიუხედავად იმისა, რომ შეცდომები ჩემს გვერდზე მჭიდროდ კოლეგის ბრალი იყო. მაგრამ მას გაუუფრთხილდი, რადგან ახალი იყო და უჭირდა კოლეგებს შორის ადგილის დამკვიდრება. ჩემმა თანამშრომელმა შეცდომები გაასწორა, რასაც მანამდე

უშედეგოდ ვცდილობდი და უფროსთანაც არ დამაბეზლა, რაც პრინციპში უნდა ექნა. მე სიმშვიდე შევინარჩუნერადგან მაშინვე, როგორც კი შეცდომა აღმოვაჩინე. „განმათავისუფლებელს“ დაველაპარაკე და მან მირჩია, ასე მოვქცეულიყავი.

მსგავსი უამრავი ისტორია მასხენდება ჩემი ცხოვრებიდან. ასე ვიტყვოდი: ჩემი გამოსყიდვის შემდეგ ჩემთვის გაცილებით მარტივია საკუთარი და სხვების შეცდომებით ცხოვრება. არ ვიცი, ასე რატომ მოხდა, სხვებს ალბათ უფრო კარგად შეუძლიათ ამის ახსნა, მე პირველად რომ შევხვდი ჩემს „განმათავისუფლებელს“, მან მითხრა, რომ შემქმლო მას მივინდობოდი და მისთვის მიმემართა, როცა რაიმე საქმის შემეშინდებოდა, რომლებიც კეთილ ზრახვებს შეიცავდა, თუმცა წარუმატებლად მთავრდებოდა, ან როცა არასათანადოდ დამაფასებდნენ ადამიანები, რომლებიც ჩემზე უკეთესები არაფრით იყვნენ.

მან შიშისგან გამათავისუფლა. შიშისგან, რომელიც მიმონებდა და ადამიანებისგან, რომლებისაც მეშინოდა. აღარ მინდა, მეშინოდეს. ჩემმა „განმათავისუფლებელმა“ მითხრა, შენი და შენთვის ნაცნობი ადამიანების გამოსყიდვა იაფი არ დამიჯდაო. ის საუბრობდა შიშზე და გაუბედაობაზე, რომლისგანაც გაგვათავისუფლა.

ყოფილი ეპისკოპოსი ჰანს-იოანიმ კიდერლენი

პაჯამებთ გასულ წელს და გაწყობთ მომავალი წლის გეგმებს

2019 წლის 7 დეკემბერს სელეს VI სინოდის მე-5-ე სხდომა გაიმართა. სხდომაში მონაწილეობდა სინოდის 23 წევრი თბილისიდან, რუსთავიდან, ბოლნისიდან, გარდაბნიდან, ბაქოდან და ბორჯომიდან, ასევე გეგავდა ბევრი სტუმარი, მათ შორის ერევნის სამრევლო ჯგუფიდანაც. რელიგიის საქმეების სახელმწიფო სააგენტოს თანამშრომელმა ნინო ჭავჭავაძემ, საქართველოში გერმანიის ელჩმა ჰუბერტ კნირშმა, ვიურტემბერგის სამხარეო ეკლესიის მრჩეველმა კლაუს რიტმა, საქართველოს ევანგელიურ-ბაპტისტური ეკლესიის ეპისკოპოსმა მერაბ გაფრინდაშვილმა და საქართველოში რომის-კათოლიკური ეკლესიის დიაკონმა გიორგი როსტომაშვილმა სიტყვით მიმართეს სინოდს.



საშემოდგომო სინოდის დღის წესრიგი ითვალისწინებდა ტრადიციულ ანგარიშებს ეკლესიის და მისი სამრევლოების საქმიანობის შესახებ, რომლებიც დიდი ინტერესით მოვისმინეთ და განვიხილეთ. სინოდის პრეზიდიუმის სახელით ეპისკოპოსმა მარკუს შოსმა ვრცელი ანგარიში წარმოადგინა. სამრევლოების თავმჯდომარეებმა მათი სამრევლოების საქმიანობის შესახებ გვიამბეს. ბავშვებთან, ქალებთან და მამაკაცებთან მუშაობის კოორდინატორებმა მუშაობის შედეგები შეაჯამეს. საზაფხულო ბანაკების საორგანიზაციო კომიტეტმა გვიამბო 2019 წლის ზაფხულში ყვარელში ჩატარებული საბავშვო და

ახალგაზრდული ბანაკების, ასევე ქობულეთის საოჯახო ბანაკის შესახებ და ასევე გვაცნობა 2020 წლის ბანაკების ჩატარების პირობებში შეტანილი სიახლეები და კომიტეტის შემადგენლობაში მომხდარი ცვლილება: დავით ჯანდიერი, რომელიც ამჟამად სხვა საქმეებით არის დაკავებული, ჩაანაცვლეს ვლადიმერ ლიზუნოვმა და ვერონიკა კურსინამ.

სინოდმა მხოლოდ გასული წლის მუშაობა როდი შეაჯამა. მასზე დაისახა ასევე მომავალი წლის გეგმები. სინოდის წევრებმა მოისმინეს ინფორმაცია 2019 წლის პირველი 9 თვის საეკლესიო ხარჯების შესახებ, რომელიც სულს ხაზინადარმა ნატალია კაიზერმა და ბულატერმა ტიმა არეშევამ მოამზადეს. შემდეგ სინოდმა გაიცნო და კენჭი უყარა ეკლესიის და სამრევლოების 2020 წლის ბიუჯეტის გეგმას. საქართველოს ევანგელიურ-ლუთერული დიაკონური საზოგადოების საქმეთა მმართველის მოადგილემ ანანო რაიზნერმა სინოდის წევრებს ზალტკეტის სახლის, ორივე სასადილოს და შინ მოვლის სამსახურის 2020 წლის ბიუჯეტის გეგმა წარუდგინა. გარდა ამისა, მან ისაუბრა ახალგაზრდული პროექტის, გერმანიაში “მოხალისეობრივი სოციალური წლის” გაგრძელების თაობაზე.



სინოდის ვიცე-პრეზიდენტმა თემურ ბარდაველიძემ წაიკითხა ხელშეკრულების ტექსტი უძრავი ქონების ჩუქების თაობაზე, რომელიც ეხება ყვარლის სახლს: მას იენს და კონსტანცე ჰუმელები, გერტ ჰუმელის შვილები, სელეს გადასცემენ საკუთრებაში. სინოდმა ხელშეკრულებას ერთხმად დაუჭირა მხარი.

საინტერესო მოხსენებები წაიკითხეს სინოდის სტუმრებმა UNICEF-დან (გაეროს ბავშვთა ფონდი). ეს ორგანიზაცია აშშ-ში 1946 წელს შეიქმნა და გაეროს წევრი ქვეყნების მთავრობების შენატანებით ფინანსდება. 1989 წლის ნოემბერში გამოქვეყნდა “გაეროს ბავშვთა უფლებების კონვენცია”. 1994 წელს საქართველომ ხელშეკრულების ყველა მუხლის შესრულების ვალდებულება აიღო. UNICEF-ის წარმომადგენლებმა ხაზი გაუსვეს კონვენციის შესრულებაში რელიგიური ორგანიზაციების როლს და ჩვენს ეკლესიაში შესაბამისი ტრენინგების და სემინარების ჩატარება შემოგვთავაზეს.

პასტორი ირინა სოლოვი,
სინოდის მდივანი

სინოდის შემდეგი, გაზაფხულის სხდომა შედგება შაბათს, 2020 წლის 25 აპრილს.

მადლობა, დავით!

ქრისტიანული ბანაკების სეზონის ბოლოს მრავალწლიანი მოღვაწეობის შემდეგ ბანაკების საორგანიზაციო კომიტეტში თავისი საქმიანობა დაასრულა დავით ჯანდიერმა. მან გადაწყვიტა, ეკლესიისთვის ძალიან მნიშვნელოვან საქმეზე – სკაუტებთან მუშაობაზე კონცენტრირდეს. კომიტეტის სახელით მინდა მადლობა ვუთხრათ დავით ჯანდიერს ნაყოფიერი მუშაობისთვის. მისი წყალობით ბევრმა ახალგაზრდამ ლუთერული ეკლესია გაიცნო და მასთან თანამშრომლობა დაიწყო. დავითი მუდამ გვაოცებდა თავისი უმრეტი ენერჯით და სიახლის ძიების სურვილით.

ლუთერული ეკლესია საქართველოში ათწლეულობით აკრძალული იყო, ამ დროის მანძილზე ბევრი ტრადიცია დავიწყებას მიეცა. ევანგელიურ-ლუთერული ეკლესიის აღდგენის შემდეგ დავითმა ჩვენს ეკლესიაში სიარული დაიწყო, შეიძლება ითქვას, ის ეკლესიაში გაიზარდა: თავიდან საკვირაო სკოლას ესწრებოდა, მერე ახალგაზრდების კლუბში დადიოდა და საზაფხულო ბანაკებში მონაწილეობდა, ჯერ მონაწილის, მოგვიანებით კი თანამშრომლის სახით. დავითი თავისი მასწავლებლების: ირინა მამისაშვილის და პასტორ ირინა სოლვის კვალს გაყვა და თავისი საქმიანობით ეკლესიის ცხოვრებაში ახალი იმპულსები შემოიტანა. საზაფხულო ბანაკების საორგანიზაციო კომიტეტი დავით ჯანდიერს წარმატებებს უსურვებს ეკლესიის მსახურებაში.

სელეს საზაფხულო ბანაკების საორგანიზაციო კომიტეტი

ეკუმენური ლოცვა

“**მათ ჩვენდამი უჩვენა უსიკეთო ბაჟიონინუს**”

მოციქულთა საქმეები 28:2

2020 წლის 24 იანვარს ევანგელურ-ბაპტისტურ მშვიდობის კათედრალში გაიმართა ყოველწლიური ლოცვა ქრისტიანთა ერთობისთვის. ლიტურგია იყო შედგენილი მატერული ქრისტიანების მიერ და მიძღვნილი იყო დღევანდელი მსოფლიოს ლტოლვილებს და მათ მიღებას.



ლოცვაში მონაწილეობდნენ რომის-კათოლიკური, სომეხთა სამოციქულო, ევანგელურ-ლუთერული და ევანგელურ-ბაპტისტური ეკლესიების ეპისკოპოსები, პასტორები, მღვდლები, მქადაგებლები და მრევლი. ეკუმენური ლოცვის ლიტურგიას ამშვენებდნენ ეკლესიების მომღერალთა გუნდები. განსაკუთრებული მადლობა მინდა გადავუხადო ჩვენი გუნდის ხელმძღვანელს და მონაწილეებს, რომლებმაც ბრწყინვალედ შეასრულეს გალობები.

რა არის ეკუმენური ლოცვა ქრისტიანთა ერთობისთვის? ის ყოველ წელს ტარდება და ჰგავს ცისარტყელას, ზეცის ცრემლების შემდეგ, მშვიდობიან ლურჯ ცაზე რომ გამოანათებს ხოლმე. ეს არის ღმერთის სიყვარულის სიმბოლო, ერთი რკალი და ერთში გაცხადებული ათასი ფერი. ჩვენ ყველა ვადიარებთ წმინდა სამებას, მამას, ძეს და სული წმიდას და ამ აღიარებით ვერთიანდებით სხვადასხვა ტრადიციისა და ეროვნების ეკლესიები, რათა გავნათღეთ მშვიდობიან ცაზე. თურმე შესაძლებელია ყველა ქრისტიანი დადგეს ერთად და აღფრთოვანდეს თავისი სიყვარულით ღმერთის და ადამიანის მიმართ.

მქადაგებელი თეიმურ ბარდაველიძე

სატნოების საუკეთესო მაგალითი

„და კეთილის მოქმენი
სიცოცხლის აღდგენაში გამოვლენ.
სიავის მქნელნი კი -
სასამართლოს აღდგენაში“
იოანეს 5, 29

ეს არის ჩემი მეორე, პატარა წერილი რუბრიკიდან „სატნოების საუკეთესო მაგალითი“. პირველი წერილი 19 წლის გოგონას, ლაილა გიოპელის შესახებ დავწერე, რომელიც რამდენიმე წლის წინ იყო ჩამოსული ლუქსემბურგიდან და მთელი ცხრა თვის განმავლობაში გადიოდა პრაქტიკას ზალტციის სახლში. დღემდე არ მავიწყდება, რა მონდომებით ასრულებდა ყველაზე რთულ სამუშაოს, რასაც უმძიმესი ავადმყოფების მოვლა ჰქვია.

მაგრამ ახლა მეორე ქალბატონის, გერმანიიდან ჩამოსული ბარბარა ვაილის შესახებ მინდა მოგითხროთ. ეს ქალბატონი უკვე მესამე წელია ჩამოდის ჩვენთან, გულწრფელად შეგვიყვარა და ჩვენც ასევე დიდი სიყვარულით ვპასუხობთ. შეუძლებელია არ გიყვარდეს ეს პატარა, სიცოცხლით სავსე, მუდამ მომღიმარი ადამიანი, რომელიც მთელი დღის განმავლობაში ფუსფუსებს და ბევრ დროს და თანხას ხარჯავს, რომ როგორმე გაგვანებრივროს თავისი ხელებით გამომცხვარი ნამცხვრებითა და კუდინგებით. შემდეგ ყველა ერთად მივუსხდებით მრგვალ მაგიდას, ჩაის მივირთმევთ და ბარბარა ათასნაირ გასართობ თამაშობებს და ისტორიებს იგონებს, რომ როგორმე გაგვილამაზოს ზალტციის სახლში გატარებული ყოველი უღიმღამო დღე.

ბარაქალა შენ, საყვარელო ქალბატონო ბარბარა! ღვთის წყალობა და მადლი არ მოგკლებოდეს მთელი ცხოვრების მანძილზე.

ამბობენ, სიკეთე გადამდებიაო. მაშ, ნუ ვიქნებით ძუნწები სიკეთის ქმნაში, რადგან ჯობს გასცემდე, ვიდრე იღებდე. მე კი ღმერთს შევევედრები, რომ ამ ქალბატონისაგან ცოტა ოდენა სიკეთე ჩვენ ყველას გადმოგვედოს.

პატივისცემით, ნონა ელოევა

ჩვენი ქალბატონი ბარბარა

სამი წლის წინ საქართველოში პირველად ჩამობრძანდა ქალბატონი ბარბარა. მოიხიბლა აქაური ხალხით და გადაწყვიტა ჩვენი ხშირი სტუმარი გამხდარიყო.

ძირითადად ორჯერ გვესტუმრობს წელიწადში, გაზაფხულზე და საშობაოდ. შობას განსაკუთრებით ველოდებით მის ჩამობრძანებას, რადგან ვიცით, რომ მის მოსვლას თან მოყვება გერმანული ნამცხვრის და პუდინგის სურნელი.

როგორც ყოველთვის, წელსაც ძალიან გაგვანებივრა ქალბატონმა ბარბარამ. სასადილოს ყველა მომსვლელისთვის მოამზადა თავისი ცნობილი პუდინგი და კომპოტი. განსაკუთრებით თავს ევლება ჩვენი ზალტუცის სახელობის მოსუცებულთა სახლის მცხოვრებლებს. მათთან ერთად მოაწყო ხელსაქმის გაკვეთილები და დაამზადებინა საშობაო ვარსკლავები. მასთან ურთიერთობას ყოველთვის მოაქვს ღიმილი და სიბობო. როცა ვუყურებ ქალბატონ ბარბარას, ვფიქრობ, რომ ცხოვრება მშვენიერია.

ძალიან დასამახსოვრებელი იყო მისი გამგზავრების წინ მოხუცებულთა სახლის მაცხოვრებლების და თანამშრომლებისთვის გამართული სადილი. აღმოვაჩინე, რომ ჩვენი საყვარელი ქალბატონი ძალიან კარგად იცნობს ქართულ ხალხურ სიმღერებს. განსაკუთრებით უყვარს



“სულიკო“, რომელიც ერთად შევასრულეთ. ასევე ჩვენ მაცხოვრებლებთან ერთად ვიმღერეთ გერმანული, ჩეხური და რუსული სიმღერები. დიდი მადლობა ქალბატონ ბარბარას ამ ღამეზე დღისთვის.

შეგვიპირდა, რომ თავის იუბილეს ჩვენთან ერთად აღნიშნავს (ციფრს შეგნებულად არ ვასახელებ). დღეგრძელობა, ჯანმრთელობა და დიდხანს, დიდხანს სიცოცხლე მას!

მაია გოცაძე,
იოჰან-ბერნჰარდ-წალტუქის სახლის ხელმძღვანელი

მადლობა იოჰან-ბერნჰარდ-წალტუქის სახელობის მოსუცაბულთა სახლის თანამშრომლებს!

სიტყვები არ გვყოფნის, რომ გადაგიხადოთ მადლობა ამთელ კოლექტივს განურჩევლად უფროს-უმცროსისა თქვენი გულისხმიერებისთვის, ერთგულებისთვის და პასუხისმგებლობისთვის თქვენი მოვალეობის შესრულების დროს.

გილოცავთ ახალ წელს! გისურვებთ ჯანმრთელობას, წარმატებებს და ყოველგვარ სიკეთეს თქვენი მაცხოვრებლების სასიკეთოდ გაწეული შრომისთვის. ღმერთმა დაგლოცოთ და გაგაძლიეროთ, წარმატება მოგცეთ ყველას, განურჩევლად თანამდებობისა და ასაკისა.

უდიდესი პატივისცემით,
წალტუქის სახლის მაცხოვარი ნინო დარსაძე
და მისი ახლობლები ნარვიზ დარსაძე-წერეთელი,
აკოთხდილ წერეთელი, მაკა და ნინო

Diakonie 

მადლობა ღმერთს!

ერავალი წელია, თბილისის შერიგების ეკლესიაში დავდივარ. ეკლესიამ ბევრი კარგი რამ დამანახა ეპისკოპოსებისგან, პასტორებისგან, რწმენაში ჩემი დებისგან და ძმებისგან. მაგრამ ავადმყოფობის დროს პირველად ნათლად შევიგრძენი სიკეთის მნიშვნელობა. მას შემდეგ, რაც მრევლის თავმჯდომარემ ელენა მანუკოვამ ჩემი ავადმყოფობის შესახებ შეიტყო, მან მრევლის დიაკვანს ელა კვაჭანტირაძეს თხოვა, მოვენახულებინე და სამრევლოს სახელით ფინანსური დახმარება გადმოეცა ჩემთვის. მიშა ურკევიჩმა და ჟორა მანმა წამლებით მომამარაგეს, იბრაჰიმ ფატალიევს კი კვირაში სამჯერ სადილი მოჰქონდა სასადილოდ. დიდი მადლობა მათ დახმარებისთვის და ამ გულწრფელი ზრუნვისთვის. მრევლის ბევრი წევრი მირეკავდა, ჩემ ამბავს კითხულობდა და კეთილ სურვილებს გამოთქვამდა.

დიდი მადლობა ღმერთს იმ სიყვარულისთვის, რომელიც მან ადამიანების სახით მაჩუქა. ყველას დიდი მადლობა! თქვენ მე გამომაჯანმრთელეთ და ფეხზე დამაყენეთ. ყველას ჯანმრთელობას გისურვებთ!

ელეონორა დარსაყელიძე

გილოცავთ იუბილუს!

გინდა, მთელი გულით მივულოცოთ 80 წლის იუბილე ჩვენს საყვარელ ქალბატონ ევა შეფერს!

ჩვენ მას მუდამ სიყვარულით ვიხსენებთ. მისი ენერჯია, სიცოცხლის ხალისი, სიკეთე და კომპეტენტურობა, რომელსაც თბილისის შერიგების ეკლესიის საკვირაო სკოლის და ჩვენი ეკლესიის სხვა სფეროებში მუშაობისას გავიცანით, დღემდე ახალ იმპულსებს გვმატებს ჩვენს საქმიანობაში. ის და მისი მეუღლე პროპსტი ჰენრიხ შეფერი ღვთის უანგარო მსახურების მაგალითები არიან, მათ სიკეთის კეთება, სამყაროს და მოყვასის სიყვარული გვასწავლეს. მათმა ურთიერთთანამშრომლობამ და ერთმანეთის ერთგულებამ, ერთმანეთის აზრის მოსმენის და შეთანხმებამდე მისვლის უნარმა, მათმა უსაზღვრო სიყვარულმა და ერთმანეთის პატივისცემამ, წარუშლელი კვალი დატოვა ჩვენზე. პროპსტი



ჰენრიხ შეფერი პასტორ ირინა სოლეის მენტორი იყო ვიკარიატის დროს, 2008 წელს. თუმცა უნდა აღინიშნოს, რომ არანაკლებად მკაცრი და, ამასთანავე, კეთილგანწყობილი და ბრძენი მრჩეველი იყავით თქვენ, ძვირფასო ევა! თქვენ აქტიურად იყავით ჩართული ეკლესიის ყველა საქმეში და ჩვენს “საეკლესიო მაცნესაც” გულისხმიერებით ეპყრობოდით. არ დაგვავიწყდება, როდესაც ხედავდით, რომ სარედაქციო გუნდი გვიან საღამომდე მუშაობდა ახალ ნომერზე, ჩუმად ხილი და ნამცხვრები მოგჭონდათ ჩვენთვის. თქვენ ბრძანდებით ჩვენი შთამბეჭდავი, კრეატიული საბავშვო ღვთისმსახურებების ინიციატორი და თქვენი დამსახურებაა პედაგოგების ასეთი კარგი გუნდის შექმნა. ფინჯან ჩაისთან გამზადდებით ხოლმე გაკვეთილებს, განვიხილავდით ბიბლიურ თემებს და ცხოვრებისეულ თემებზე გულწრფელად ვსაუბრობდით. ერთმანეთს ვუყვებოდით პრობლემებსა და წარმატებებზე, ერთად ვლოცულობდით. თქვენს მიერ ჩატარებულ სემინარებში არა მხოლოდ გამოცდილი პედაგოგები მონაწილეობდნენ, არამედ ახალგაზრდებიც, რომლებიც სემინარებზე შექმნილ ცოდნას მოგვიანებით საზაფხულო ბანაკების ჩატარებისას იყენებდნენ.

ძვირფასო ევა! გისურვებთ ჯანმრთელობას, ბედნიერებას და სიხარულს თქვენს ოჯახთან ერთად! დაეღმერთმა დაგიფაროს კიდევ მრავალი, მრავალი წელი.

პასტორი ირინა სოლეი, ელენა ილინეცი

დაბადების დღეს ბილოცაჟი. კპირფასო ნატალია!!!

გუნდის წევრების სახელით მინდა მთელი გულით მივულოცო
გეს მრგვალი საიუბილეო თარიღი ჩვენს საყვარელ ნატალია
ჩაგანავას.

16 წელიწადზე მეტია, თბილისის შერიგების ეკლესიის მრევლის
წევრი გახლავართ, აქედან 12 წელია, ჩვენს არაჩვეულებრივ
გუნდ „გლორიაში“ ვმღერი. როდესაც პირველად მოვედი, ვერ
წარმოვიდგენდი, სხვებივით კარგად თუ ვიმღერებდი. მეგონა,
ყველაფერს არასწორად ვაკეთებდი, მაგრამ ნატალია სულ
მეხმარებოდა და მამხნევებდა, მარწმუნებდა, რომ სიმღერა
კარგად გამომიდოდა, მეც, რა თქმა უნდა, ძალისხმევას არ
ვიშურებდი. წლიდან წლამდე სულ უფრო მეტად ვრწმუნდებოდი
იმაში, რომ გუნდს ჩემს ცხოვრებაში უდიდესი მნიშვნელობა
ენიჭებოდა. ამჟამად მარტო სამღერლად როდი მოვიფიქრე აქ:
გუნდი ჩემი მეორე ოჯახი გახდა, არსებობისთვის აუცილებელი
პირობა, რომელიც ერთობის იმ წარმოდგენელი გარემოს
შეგრძნებაში მეხმარება, რომელსაც გამოცდილი პედაგოგის
და გუნდის ხელმძღვანელის, საქართველოს დამსახურებული
არტისტის ნატალია ჩაგანავას უშრეტი ენერჯია და ნიჭი
ქმნის. ერთობაში შერწყმული სულები, რომლებიც ღმერთს
ადიდებენ – განა ამან შეიძლება ვინმე გულგრილი დატოვოს?

მიდნა აღვნიშნო, რომ ნატალია ჩაგანავა მთელი ამ წლების
მანძილზე სასწაულებრივად ახერხებს, არა მხოლოდ
წესრიგი ჰქონდეს გუნდში, არამედ აამაღლოს მონაწილეების
პროფესიონალური დონე, რომლებსაც მუსიკალური ან
ვოკალური განათლება არ გააჩნიათ. ერთუზიაზმით, უდიდესი
ენერჯითა და მუსიკის სიყვარულით ის მოყვარული
მუსიკოსებისგან პროფესიონალ მომღერლებს ქმნის, რომლებიც
არა მხოლოდ მუსიკალური ხელოვნების საფუძვლებს
სწავლობენ მოკლე დროში, არამედ კარგადაც მღერიან და
მუსიკის ორიგინალურ აღქმას ეუფლებიან. ვფიქრობ, ჩვენი
გუნდის “გლორიას” მრავალრიცხოვანი გამოსვლა ჩვენი
ლუთერული ეკლესიის კედლებს მიღმა, მისი მონაწილეობა
ეკუმენურ ღვთისმსახურებებში ადასტურებს ჩემს
წარმოდგენას ჩვენი პედაგოგის ბრწყინვალე კომპეტენციის
შესახებ, რომელმაც ასეთი არაჩვეულებრივი მუსიკალური
კოლექტივის ჩამოყალიბება შეძლო.



დაბადების დღეს გილოცავთ, საყვარელო ნატალია! გვინდა, მაღლიერება გამოვხატოთ იმისთვის, რომ ყველანი ამ დიდი და არაჩვეულებრივი ოჯახის ნაწილი ვაყავით, რომელსაც „გლორია“ ეწოდება; იმისათვის, რომ ვარსებობთ, ვმღერით, სულიერად ვიზრდებით და შემოქმედებითად ვვითარდებით. ვისურვებთ ჯანმრთელობას, ბედნიერებას, უშრეტ ენერჯიას, წარმატებას, თვითრეალიზებას. დაე, თქვენი ცხოვრება აღსავსე იყოს ბედნიერების ბრწყინვალე ფერებით! ღმერთი გფარავდეთ ცხოვრებისეულ გზაზე და გაძლევდეთ ახალ ძალებს თქვენს სამომავლო საქმიანობაში.

ვლადიმერ ლიზუნოვი, გუნდ „გლორიას“ წევრი

შაბათს, 15 თებერვალს, 16.00 საათზე თბილისის შერიგების ეკლესიაში გაიმართება კლასიკური მუსიკის კონცერტი, რომელიც ეძღვნება საეკლესიო გუნდის „გლორია“-ს ხელმძღვანელის ნატალია ჩაგანავას იუბილეს. საკონცერტო პროგრამაში მონაწილეობას მიიღებენ გუნდი „გლორია“ და თბილისის სახელმწიფო კონსერვატორიის სტუდენტები!

გულითადად ვეპატიუებით!

რა არის ლოცვის პარტნიორობა და რისთვის გვჭირდება ის?

მსოფლიო ლოცვის დღის (მლდ) დადგომამდე, რომელიც ტრადიციულად მარტის პირველ პარასკევს აღინიშნება, მნიშვნელოვანია იმის შეხსენება, რომ ამ ეკუმენურმა მოძრაობამ 100 წელზე მეტია, რაც მთელი დედამიწა მოიცავს და ამ დღის აღნიშვნის გარშემო 170-ზე მეტი ქვეყანა გააერთიანა.

ჩვენი ქვეყანა ამ მსოფლიო მასშტაბის აქტივობაში უკვე 20 წელია მონაწილეობას იღებს. განსაკუთრებული ღვთისმსახურების ფარგლებში სხვადასხვა აღმსარებლობის ქალები ერთად ვიკრიბებით და ვაგროვებთ შემოწირულობებს საერთაშორისო დონეზე ქალების და ბავშვების პროექტების მხარდასაჭერად. თითოეული ქვეყანა თავისი საქმიანობით პასუხს აგებს მლდ-ს საერთაშორისო კომიტეტის წინაშე.

მლდ-ის ევროპულ კონფერენციაზე გასულ წელს შვეიცრე ლოცვის პარტნიორობის და მისი პრინციპების შესახებ. მისი არსი სულიერი თვალსაზრისით ერთმანეთის თანადგომაში, ერთმანეთის უკეთ გაცნობაში, პრობლემების გაზიარებაში, ერთმანეთისთვის ლოცვაში და, ამგვარად, ქრისტიანული მისიის აღსრულებაში მდგომარეობს.

მსოფლიო ლოცვის დღეში მონაწილე თითოეულ ქვეყანას ორი პარტნიორი ქვეყანა ჰყავს. საქართველოს, ლოცვის პარტნიორობის ფარგლებში სლოვენია და ირლანდია უჭერს მხარს. ევროპულ კონფერენციაზე ამ სამი ქვეყნის წარმომადგენლებს მოგვეცა ერთმანეთის გაცნობის და საჭირობოროტო საკითხების გამოკვეთის, ასევე პრობლემებზე საუბრის და დამეგობრების შესაძლებლობა. მას შემდეგ ერთმანეთს ვაწვდით ინფორმაციას ჩვენს მდგომარეობაზე, ჩვენს სასულიერო საჭიროებებზე და ერთმანეთისთვის ვლოცულობთ.

სულიერი კავშირები საზღვრებს არ ცნობს. შორეული ქვეყანა ზიმბაბვე, რომელსაც წლევეანდელი მლდ ეძღვნება, უფრო ახლობელი გახდა ჩვენთვის იესო ქრისტესადმი ერთობლივი ლოცვის წყალობით. ღვთისმსახურების თემა, რომელიც 6 მარტს, 15.00 საათზე ჩატარდება თბილისის შერიგების ეკლესიაში, გახლავთ “ადექი და წადი” (იოანე 5, 2-9). მაცხოვრის ეს მოწოდება თითოეულ ჩვენგანს გვეხება: ყველას, ვისაც ეჭვი ეპარება თავისი გზის სისწორეში, ან

არ შესწევს გზის გაგრძელების ძალა, იმედგაცრუებულია და ჩვენი თანადგომა სჭირდება.

გიწვევთ მთელი გულით მსოფლიო ლოცვის დღის ღვთისმსახურებაზე, რომელიც ჩვენი ეკლესიის ქალებმა სხვა ქრისტიანული აღმსარებლობის ქალებთან ერთად სიყვარულით და რუდუნებით მოამზადეს.

გალინა კუზნეცოვა

ძველი თბილისის ისტორიები ღაბახანა

მინდა გავიხსენო 1987 წელი. ჩემი ნათესავი ბაქოს ქუჩაზე, 24-ე სკოლის მოპირდაპირე სახლში ცხოვრობდა და გარკვეული მიზეზის გამო მის სახლში აღმოჩნდი. ეს სახლი ძველი აშენებულია და ძველი თბილისური აივნის-დერეფნიანი წყობა აქვს, საერთო დერეფანში მუყაოზე შესრულებული ნახატი შევნიშნე, რომელიც ნაგვის ყუთს ეფარა. იმ ხანებში მოგროვებული ნაგვის ასაღებად მუყაოს ან ფანერის მოზრდილ ნაჭრებს ხშირად მოიხმარდნენ ხოლმე. რაც უფრო ვაკვირდებოდი ნახატს, ჩემი ინტერესი სულ უფრო იზრდებოდა. ბოლოს ვერ მოვითმინე, ნათესავს ვთხოვე, ეს „აქანდაზი“ ჩემთვის ეჩუქებინა. მანაც გააკვირვებულმა მუყაო მონდომებით გადაფერთხა და მრავალი კითხვის დაუსმელად გადმომცა.

სახლში დაბრუნებულმა სურათი გულდასმით ზეთით გაავწმინდე. ზაფხულის ცხელი დღე იდგა და ზეთი მალე გაშრა. ლამაზ ქმნილებას მარჯვენა კუთხეში მხატვრის ხელმოწერა ამშვენებდა, ეს იყო თოიძის ნახატი, სახელწოდებით „ღაბახანა“. მასზე აღბეჭდილი იყო ძველი თბილისი და კლდეზე გადმოკიდებული აივნისანი სახლები. მეორე დღესვე დავიწყე თბილისის ქუჩებში მსგავსი ანალოგის ძებნა, ვარაუდით დაყვევი მეტეხის მიმდებარე ტერიტორიას, ორთაჭალას, მაგრამ ამაოდ. ინტერესი სულ უფრო მატულობდა, სხვა გზა აღარ დამრჩა და მივადექი ხელოვნების მუზეუმს. ექსპერტებმა დიდხანს ათვალაიერეს ნახატი და დაასკვნეს, რომ ნახატი ეკუთვნოდა თოიძე-შვილს, თუმცა ადგილმდებარეობისა ვერც მათ გაიხსენეს რამე.

გავიდა ხანი, ამ ნახატზე გაცოცხლებული მიდამოები მოსვენებას არ მაძლევდა. ერთხელაც, სრულიად შემთხვევით



სიარულ-სიარულში მივადექი ორთაჭალის ჭრელ აბანოებს. გამახსენდა, რომ სოლოლაკის წყალი, ანუ პატარა მდინარე სწორედ აქ ჩამოდიოდა. თუმცა ბევრ რამეს თავისი იერსახე დაეკარგა, სოლოლაკის წყალი ქალთა ჭრელ აბანოსთან წყდებოდა და მილით აგრძელებდა თავის გზას, ხოლო აბანოს უკან კი ბეტონის კედელი აღემართათ და გასასვლელი სულ ჩაეკეტათ. ეს ბეტონის კედელი ძლივს-ძლივობით დაეძლიე და, აი, საკვირველებავ, სურათზე დახატული ძველი თბილისის დაკიდებული აივნები, სოლოლაკის მდინარე... ახლა კი მივხვდი, ეს იყო დაბახანა. დაბახანა-დაბაღხანა, სპარსულად დაბადი ანუ ტყავი, ხანა - ქარხანა, ანუ ადგილი სადაც ტყავის დამუშავება ხორციელდებოდა. წყაროებში დაბაღხანა პირველად 1429 წელს მოიხსენიება, ამ ადგილს ლელვთახევს უწოდებდნენ ლელვის ხეების სიმრავლის გამო, რომელიც თბილისის უძველეს უბანს კალას გამოყოფდა საკუთრივ ქალაქისგან (ახლანდელი აბანოების უბანი). ლელვთახევში გამომდინარე გოგირდის წყალში მეტყავე-დაბაღები ტყავს ალბობდნენ და ამუშავებდნენ. ამ ადგილმა 2012 წელს რეკონსტრუქცია განიცადა და დღეს ის არის ულამაზესი ადგილი, საიდანაც მიემართება სავალი ბილიკები ბოტანიკური ბაღის ჩანჩქერთან. ამ ადგილებს სტუმრობს უამრავი ტურისტი და ადგილობრივი მოსახლეობა, ის გადაიქცა დასვენების ულამაზეს ზონად, მაგრამ ბევრმა არც კი იცის მისი ისტორია და სახელიც კი - დაბახანა, რომელიც უკვდავყო საქართველოს სახალხო მხატვარმა, თბილისის საპატიო მოქალაქემ ირაკლი თოიძემ.

თემურ ბარდაველიძე

რენესანსის ტიტანები

ლეონარდო და ვინჩი, ალბრეხტ დიურერი, ნიკოლო მაკიაველი, მარტინ ლუთერი „უდიდესი პროგრესული გარდატეხის“ და, ამგვარად, ახალი ეპოქის სულის ჩამდგმელები არიან. იმ ეპოქისა, რომელიც ტიტანებს საჭიროებდა „მათი აზროვნების, ჟინის, ხასიათის, მრავალმხრივობის და სწავლულობის ძალის გათვალისწინებით“ (ფრიდრიხ ენგელსი „ბუნების დიალექტიკა“, შესავალი, მარქსის და ენგელსის ნაშრომები, ტომი 20, გვ. 312).

ლეონარდო და ვინჩი არა მხოლოდ მნიშვნელოვანი მხატვარი იყო, არამედ დიდი მათემატიკოსი, მექანიკოსი და ინჟინერიც. ალბრეხტ დიურერი კი მხატვარი, გრაფიურების ავტორი, მოქანდაკე და არქიტექტორი. ნიკოლო მაკიაველი გახლდათ სახელმწიფო მოღვაწე, ისტორიკოსი, პოეტი, პოლიტოლოგი. მარტინ ლუთერმა ეკლესიის რეფორმა მოახდინა, ბიბლია გერმანულ ენაზე თარგმნა, თანამედროვე გერმანული ენა შექმნა, მასვე ეკუთვნის საეკლესიო ქორალების ტექსტები და მელოდიები, მათ შორისაა 1529 წელს შექმნილი „ჩვენი ციხეა უფალი, ჩვენი ერთგული მცველი“, რომელსაც ფ. ენგელსმა უწოდა „XVI საუკუნის მარსელიეზა“.

ბაზრის მოედანზე ინდულგენციებით ტრადიციული ცოცხალი ვაჭრობა იმართებოდა, რომელიც პაპმა გერმანიაში გააჩაღა. ბრბოში გაისმა ხმა: „იხსენით თქვენი ახლობლები და მოყვასები! როგორც კი ფული ყუთში აღმოჩნდება, სულები ცაში აფრინდება!“ 1517 წლის 31 ოქტომბერს მარტინ ლუთერმა თავისი ცნობილი 95 თეზისი ვიტენბერგის სასახლის ეკლესიის კარზე მიაჭედა, რომლითაც ინდულგენცია გააკრიტიკა. ბერ ავგუსტინეს და ვიტენბერგელი თეოლოგიის დოქტორის გამოსვლამ მთელი ქვეყანა მოძრაობაში მოიყვანა. როდესაც ამ ამბავმა რომამდე მიაღწია, პაპმა ლუთერი დაადანაშაულა და წერილი მისწერა, რომლითაც მისგან მონაწილას ითხოვდა. ლუთერმა კი პაპს მკრეხელობაში დასდო ბრალი და ხალხის თანდასწრებით პაპის წერილი ცეცხლში დაწვა.

1521 წლის აპრილში რომის წმინდა იმპერიის კაიზერმა კარლ მე-V მარტინ ლუთერი ვორმსში, რაიხსტაგის შეკრებაზე მიიწვია და ლუთერს მოსთხოვა ღიად უარყოფა საკუთარი პოზიციისა, რომლითაც კათოლიკური ეკლესია მას მკრეხელურად მიიჩნევდა. მაგრამ 37 წლის მარტინ ლუთერმა თქვა: „აქა

Alteingesung

ღმისი ნიჭი და მისი...
 ღმისი ნიჭი და მისი...
 ღმისი ნიჭი და მისი...

ქო აღსი მისი...
 ქო აღსი მისი...
 ქო აღსი მისი...

ღმისი ნიჭი და მისი...
 ღმისი ნიჭი და მისი...
 ღმისი ნიჭი და მისი...

Автограф лютеровской «Марсельезы».

ვღვაკარ და სხვანაირად არ ძალმიძს. ღმერთი იყოს ჩემი შემწე. ამინ.“ კაიზერმა ლუთერის შეკერობა სცადა, თუმცა საქსონიის კურფიურსტმა ის დაიცვა. სწორედ ეს მიიჩნევა რეფორმაციის ისტორიაში ცენტრალურ მოვლენად.

გიორგი თქრუაშვილი

შეტყობინება საზაფხულო ბანაკების შესახებ

კვარლის საზაფხულო ქრისტიანულ ბანაკში „იმედი“ მონაწილეობის შესახებ განაცხადები მიიღება 2020 წლის 1 თებერვლიდან 1 მაისამდე. გთხოვთ, თქვენი განაცხადი ჩააბაროთ საზაფხულო ბანაკის კომიტეტის წევრებს: ანტონ ჩახლოუს, მარინა დანილენკოს, ვლადიმერ ლიზუნოვს და ვერონიკა კურსინას.

ბანაკებში მონაწილეობა შეუძლიათ 7–12 წლის ბავშვებსა და 13–17 წლის მოზარდებს. დაგეგმილია ხუთი ნაკადის ორგანიზება.

ბანაკის ხელმძღვანელ-პედაგოგის, ხელმძღვანელის დამხმარის,

მზარეულისა და მზარეულის დამხმარის მოვალეობის შესრულების მსურველებმა თავიანთი განაცხადი უნდა მოგვაწოდონ ა/წ 1 თებერვლიდან 10 მარტამდე. 2020 წლის მარტში გაიმართება გასაუბრება იმ კანდიდატებთან, რომელთაც სურთ ბანაკის ხელმძღვანელის დამხმარის პოზიციის დაკავება.

განაცხადთა მიღება განხორციელდება ყოველ კვირა დღეს ღვთისმსახურების შექმნე.

2020 წლისათვის ბანაკებში მონაწილეობის გადასახადი ასეთია:

- თუ ბანაკის მონაწილე, მისი მშობლები ან ბებია/ბაბუა ეკლესიის სამრევლოების წევრები არიან;
- თუ ბანაკის მონაწილე რეგულარულად ესწრება საკვირაო სკოლის ან მოზარდთა კლუბის მეცადინეობებს (დასწრებათა მინიმუმ 60% 2019/2020 სასწავლო წლის დასასრულისთვის);
- თუ ბანაკის მონაწილე სელე-ს თანამშრომლის შვილია, მაშინ ოჯახიდან ერთი მსურველი გადაიხდის 60 ლარს, ოჯახიდან ორი ან მეტი მსურველი გადაიხდის 50 ლარს სულზე.
- თუ ბანაკის მონაწილე, მისი მშობლები ან ბებია/ბაბუა ეკლესიის სამრევლოების წევრები არ არიან;
- თუ ბანაკის მონაწილე რეგულარულად არ ესწრება საკვირაო სკოლის ან მოზარდთა კლუბის მეცადინეობებს;
- თუ ბანაკის მონაწილე სელე-ს თანამშრომლის შვილი არ არის, მაშინ ბანაკში მონაწილეობისათვის გადაიხდიან 100 ლარს.

საზაფხულო ბანაკების კომიტეტი



ИЗРЕЧЕНИЕ НА ФЕВРАЛЬ

ВЫ КУПЛЕНЫ ДОРОГОЮ ЦЕНОЮ; НЕ ДЕЛАЙТЕСЬ РАБАМИ ЧЕЛОВЕКОВ

1 Коринфянам 7:23

Никто нас не покупал. Но, должно быть, это было нечто вроде выкупа, как на невольничьем рынке в XIX веке на юге Соединенных Штатов Америки. Кто-то шёл туда, чтобы выкупить на торгах темнокожего мужчину или женщину только для того, чтобы сразу же после этого даровать ему или ей свободу. Однако, выкупленному из рабства в Америке, вероятно, приходилось сразу же покинуть эту местность, чтобы избежать проблем. Для бывших рабов была велика опасность снова попасть в рабство. Мы же, напротив, после обретения свободы за выкуп могли оставаться там, где были, так как нам ничего не угрожало. Уходили мы или оставались, не имело значения. Нам, так сказать, в этом смысле больше повезло, потому что после обретения свободы, мы зачастую делали то же, что и раньше, но делали это с большей ответственностью и чувством самоотдачи. Разумеется, мы и прежде чувствовали ответственность при выполнении поставленной перед нами задачи, как перед людьми, с которыми нам приходилось работать, так и перед начальством. Но теперь появилась новая ответственность перед Тем, Кто дал за нас выкуп. К тому же, странным образом, нам стало намного легче выполнять прежние обязанности. В данном случае, если что-то нас не устраивало, мы не могли пожаловаться нашему «Избавителю» – позвольте мне его так называть, – чтобы Он сделал указания нашему начальству или нашим коллегам. Это не происходило даже тогда, когда наши коллеги или начальство знали, что они тоже были выкуплены. Иногда разговор с нашим «Избавителем», Который, разумеется, всегда рядом, когда в Нём нуждаются, проясняет нам многое о нашем положении, чего мы раньше не знали.

Мне припоминается случай, когда мой коллега очень оскорбил меня, потому что я передал ему для дальнейшей обработки бракованное изделие. Я извинился перед ним, хотя за брак должна была отвечать моя соседка по станку. Однако, я не хотел обвинять ее, потому что она была новичком и без того уже находилась в непростых отношениях с коллегами. Затем коллега исправил брак, который я безуспешно пытался исправить сам. Он не сообщил об этом начальству, что,

собственно говоря, обязан был сделать. Я был очень спокоен, потому что, заметив брак, я поговорил со своим «Избавителем», и он посоветовал мне поступить подобным образом.

Я могу рассказать целую серию похожих историй из моей жизни после обретения свободы за выкуп. Я хочу сказать, что с этого момента мне стало легче справляться со своими ошибками и ошибками других. Я не знаю точно, как это произошло, возможно, другие могут сказать об этом более точно. Однако, когда я впервые встретился с «Избавителем», Он сказал мне, что я могу обращаться к Нему, если я снова буду опасаться последствий каких-либо своих поступков, которые я совершил из добрых побуждений, но которые плохо закончились, или если меня будет удивлять поведение других людей и я позволю, чтобы меня пинали те, которые, наверняка, не лучше меня.

Он, «Избавитель», освободил меня от страха и беспокойства. Раньше я был рабом, можно сказать, рабом своего страха и людей, которых я боялся. Я больше этого не хочу. Однажды «Избавитель» сказал мне, что Ему обошлось не дешево выкупить на свободу меня и других, о которых я знаю. Он говорил о большом страхе и малодушии, от которых Он должен был нас избавить.

Епископ Ханс-Иоахим Кидерлен

МЫ ПОДВОДИМ ИТОГИ И СТРОИМ ПЛАНЫ НА БУДУЩЕЕ

Пятое заседание VI Синода ЕЛЦГ состоялось 7 декабря 2019 года. На нем присутствовали 23 синодала из общин Тбилиси, Рустави, Болниси, Гардабани, Баку и Боржоми, а также многочисленные гости, в том числе, представительница общинной группы из Еревана. С приветственным словом к Синоду обратились сотрудница Государственного агентства по делам религий Нино Чавчавадзе, посол Германии в Грузии Хуберт Книрш, церковный советник Евангелической Земельной церкви Вюртемберга Клаус Рит, епископ Евангелической баптистской церкви в Грузии Мераб Гаприндашвили, диакон Римско-католической церкви в Грузии Георгий Ростомашвили.

Повестка дня осеннего Синода традиционно включает в себя отчеты о проделанной в Церкви и ее общинах работе. Отчетов было

много, но все они были выслушаны с интересом и сопровождались дискуссиями. От имени Президиума Синода с подробным докладом выступил епископ Маркус Шох; председатели советов общин рассказали о деятельности своих общин; координаторы по работе с детьми, женщинами и мужчинами поделились итогами своей работы. Председатель комитета по летним лагерям рассказал о проведенных летом 2019 года в Кварели детских и молодежных лагерях и семейном лагере в Кобулет. Он также сообщил об изменениях в условиях проведения сезона лагерей 2020 года и о новом составе комитета: вместо Давида Джандиери, занятого теперь другой работой, в него вошли Владимир Лизунов и Вероника Курсина.

Однако, Синод не только подводит итоги ушедшего года, но и строит планы на будущее. Синодалы выслушали отчет по расходованию средств Церкви за девять месяцев 2019 года, подготовленный казначеем ЕЛЦГ Натальей Кайзер и бухгалтером Тимой Арешевой, а затем ознакомились с планом бюджета Церкви и общин на 2020 год и проголосовали за него. Заместитель руководителя Евангелическо-лютеранской диаконической службы в Грузии Анано Райзнер представила синодалам план бюджета на 2020 год дома им. Зальтета, обеих столовых и Службы ухода на дому. Она также рассказала об успешно продолжающемся молодежном проекте «Добровольный социальный год в Германии».





Заместитель президента Синода Темури Бардавелидзе зачитал текст договора о дарении недвижимости, а именно, дома в Кварели от Йенса и Констанце Хуммель, детей епископа Герта Хуммеля, в собственность ЕЛЦГ. Этот договор был единогласно одобрен Синодом.

С интересным докладом выступили гости Синода, представители организации ЮНИСЕФ (Детский фонд помощи ООН). Эта международная организация была основана в декабре 1946 года в США и функционирует благодаря взносам правительств стран, входящих в ООН. В ноябре 1989 года была принята «Конвенция ООН о правах детей». В 1994 году парламент Грузии ратифицировал эту Конвенцию, и это означает, что все ее статьи обязательны к исполнению. Представители ЮНИСЕФ подчеркнули роль религиозных организаций в деле осуществления Конвенции и предложили провести в нашей Церкви соответствующие тренинги и семинары.

*Пастор Ирина Солей,
секретарь Синода*

Следующее, весеннее заседание Синода состоится в субботу, 25 апреля 2020 года.

СПАСИБО ТЕБЕ, ДАВИД!

После окончания очередного сезона летних христианских лагерей завершил свою работу в комитете по лагерям наш многолетний сотрудник Давид Джандиери. Он решил сосредоточиться на очень важной для Церкви деятельности – работе со скаутами. От имени комитета мы хотим поблагодарить Давида за его плодотворный труд. Благодаря ему, многие молодые люди познакомились с Лютеранской церковью и стали сотрудничать с нами. Давид всегда поражал нас своей неуёмной энергией и желанием предложить что-то новое.

Лютеранская церковь в Грузии находилась под запретом несколько десятилетий, и за это время были утеряны многие традиции. Практически с самого начала возрождения ЕЛЦГ Давид стал посещать нашу церковь, можно сказать, что он вырос в ней: он прошёл через воскресную школу, подростковый клуб, летние лагеря, сначала, как участник, а затем, как сотрудник. Давид внес новые, современные импульсы в жизнь Церкви, продолжая дело своих наставников Ирины Мамисашвили и пастора Ирины Солей. Комитет по лагерям желает успехов Давиду Джандиери в его дальнейшей деятельности в Церкви.

Комитет по летним лагерям ЕЛЦГ

ЭКУМЕНИЧЕСКАЯ МОЛИТВА

«ОНИ ОКАЗАЛИ НАМ НЕМАЛОЕ ЧЕЛОВЕКОЛЮБИЕ»

Деяния Апостолов 28:2

24 января 2020 года в Евангелическо-баптистском кафедральном соборе Мира состоялась ежегодная молитва об единстве христиан. Литургия была подготовлена христианами из Мальты и посвящена беженцам всего мира и предоставлению им помощи. В молитве приняли участие епископы, пасторы, священники, проповедники и прихожане Римско-католической, Армянской апостольской, Евангелическо-лютеранской и Евангелическо-баптистской церквей. Литургия экуменической молитвы сопровождалась пением церковных хоров. Я особенно хотел бы поблагодарить руководителя и членов нашего хора, которые великолепно исполнили песнопения.



Что такое экуменическая молитва об единстве христиан? Она проходит каждый год и напоминает радугу, которая появляется в мирном голубом небе после «слезинок» дождя. Это символ Божьей любви, где тысяча цветов соединяется в одной дуге. Мы все веруем в Святую Троицу – Отца, Сына и Святого Духа, и эта вера объединяет Церкви разных традиций и национальностей под светлым мирным небом. Оказывается, все христиане могут стоять вместе, воодушевленные любовью к Богу и к людям.

Проповедник Темури Бардавелидзе

ЛУЧШИЙ ПРИМЕР ДОБРОДЕТЕЛИ

*«И изыдут творившие добро
в воскресение жизни,
а делавшие зло
в воскресение осуждения»
Иоанна 5:29*

Это мое второе небольшое письмо из рубрики «Примеры добродетели». В своем первом письме я рассказала о 19-летней девушке Лайле Гёппель, которая несколько лет назад приехала к нам из Люксембурга и в течение девяти месяцев проходила практику в доме им. Зальтета. Я до сих пор помню ту заботливость, с которой она выполняла самую тяжелую работу, связанную с уходом за тяжелобольными.



На этот раз я хотела бы рассказать о женщине из Германии – Барбаре Вайль. Посещая нас уже в течение трех лет, она искренне полубила нас, и мы к ней тоже относимся с большой симпатией. Невозможно не любить эту маленькую, жизнерадостную и всегда улыбающуюся женщину, которая целый день трудится и тратит много времени и денег, чтобы побаловать нас приготовленными своими руками печеньем и пудингами. После этого мы все садимся за круглый стол, пьем чай, и Барбара придумывает бесчисленные развлекательные игры и занятия, чтобы сделать более яркими наши монотонные дни в доме им. Залтета.

Браво, дорогая госпожа Барбара! Пусть Бог благословит Вас и щедро одарит Вас милостью Своей на Вашем жизненном пути.

Говорят, что доброта заразительна. Так давайте же будем щедрыми в наших добрых делах, потому что лучше отдавать, чем брать. Я молю Бога, чтобы хотя бы малая толика доброты передалась от госпожи Барбары всем нам.

Нона Элоева



НАША ГОСПОЖА БАРБАРА

Госпожа Барбара впервые приехала к нам три года назад. Она была в восторге от наших людей и решила стать у нас частым гостем. В-основном, она приезжает дважды в год: весной и на Рождество. На Рождество мы ждем её с огромной радостью, т.к. знаем, что её визит будет сопровождаться ароматом немецкого печенья и пудингов.



И на этот раз, как всегда, госпожа Барбара побаловала нас. Она приготовила свои знаменитые пудинг и компот для всех гостей столовой. С особой заботой она отнеслась к жителям дома престарелых им. Зальтета. Она провела для них уроки рукоделия и смастерила вместе с ними рождественские звездочки. Общение с госпожой Барбарой всегда приносит радость и душевное тепло. Когда я вижу ее, то думаю, что жизнь прекрасна.

Особенно мне запомнился прощальный обед с жителями и сотрудниками дома престарелых. Я обнаружила, что госпожа Барбара очень хорошо знает грузинские народные песни и особенно любит песню «Сулико», которую мы спели вместе. Вместе с жителями дома мы пели немецкие, чешские и русские песни. Большое спасибо госпоже Барбаре за этот замечательный день.

Она обещала нам, что отпразднует свой юбилей вместе с нами (ее возраст я специально не озвучиваю). Я хочу пожелать ей долгой-долгой жизни и крепкого здоровья.

*Майя Гоцадзе,
руководитель дома им. Иоганна Бернхарда Зальтета*

БЛАГОДАРНОСТЬ СОТРУДНИКАМ ДОМА ПРЕСТАРЕЛЫХ ИМ. ИОГАННА БЕРНХАРДА ЗАЛЬТЕТА

Нам не хватает слов для выражения нашей благодарности всему коллективу сотрудников за их внимание, добросовестность и ответственность, которые они проявляют при выполнении своих обязанностей и задач.

Поздравляем вас с Новым годом! Желаем вам здоровья, успехов и всего наилучшего в работе, которую вы выполняете на благо жителям дома престарелых. Да благословит и укрепит вас Господь и да будет ваш труд успешным.

*С глубоким уважением, жительница дома Нино Дарсадзе
и ее родственники Наргиз Дарсадзе-Церетели
Автандил Церетели с дочерьми Макой и Нино*

БЛАГОДАРИЮ БОГА!

Я уже много лет хожу в церковь Примирения в Тбилиси. Много добра я видела в церкви: от епископов, от пасторов, от братьев и сестер по вере. Но, когда я заболела, то в полной мере ощутила, что значит добро. Узнав о моей болезни, председатель совета общины Елена Манукова попросила диаконису общины Элю Квачантирадзе посетить меня и оказать мне денежную помощь от общины. Миша Уркевич и Жора Манн привозили мне лекарства, а Ибрагим Фаталиев носил мне три раза в неделю обед из столовой. Огромное им спасибо за внимание и искреннюю заботу. Многие прихожане звонили мне и поддерживали меня добрым словом.

Я от всей души благодарю Господа за любовь, которую Он явил мне через многих людей. Всем сердечное спасибо! Вы помогли мне выздороветь и встать на ноги. Желаю вам крепкого здоровья!

Элеонора Дарсавелидзе

ПОЗДРАВЛЯЕМ С ЮБИЛЕЕМ!

Мы от всего сердца поздравляем нашу дорогую **ЕВУ ШЕФФЕР** с **80-летним юбилеем!**

Мы всегда с любовью вспоминаем Вас. Ваши энергия, жизнерадостность, доброта и профессионализм, которые мы ощущали и видели во время совместной работы в воскресной школе церкви Примирения в Тбилиси и в других служениях в нашей Церкви, и сегодня придают импульс в работе многим из нас. Вы и Ваш супруг пропст Генрих Шеффер показали нам пример бескорыстного служения Богу, учили нас творить добрые дела, любить мир и ближнего. Нас всегда невероятно трогали Ваша сплоченность и преданность друг другу, умение выслушать самостоятельные мнения друг друга и придти к единодушному решению, бесконечная любовь и уважение друг к другу. Пропст Генрих Шеффер был ментором пастора Ирины Солей во время ее викариата в 2008 году. Однако, можно сказать, что не менее строгим и, в то же время, благожелательным и мудрым советником были Вы, дорогая Ева! Вы принимали деятельное участие во всех делах Церкви и с большим вниманием относились к нашему «Церковному вестнику». Мы никогда не забудем, как вечером, видя, что редакция допоздна работает над очередным выпуском журнала, Вы тихонько заносили нам печенье и фрукты. Вы стали инициатором наших ярких, креативных детских богослужений, а также сумели создать хорошую команду педагогов. В непринужденной атмосфере, за чашкой чая планировались уроки, обсуждались библейские темы, а также шли искренние беседы на разные житейские темы. Мы делились с вами нашими проблемами и успехами, вместе молились. Проведенные Вами семинары всегда собирали не только опытных педагогов, но и молодежь, которая затем могла применить полученные знания на практике в летних христианских лагерях.

Дорогая Ева! Мы желаем Вам крепкого здоровья, счастья и радости в кругу семьи. Да хранит Вас Господь еще многие и многие годы!

Пастор Ирина Солей, Елена Ильинец

С Юбилеем!

ПОЗДРАВЛЯЕМ ВАС, ДОРОГАЯ НАТАЛЬЯ!!!

От имени всех участников хора я хочу от всего сердца поздравить нашу дорогую **НАТАЛЬЮ ЧАГАНАВА** с юбилейной датой!

Уже более 16 лет я являюсь прихожанином церкви Примирения города Тбилиси и 12 из них я пою в нашем прекрасном хоре «Глория». Когда я впервые пришел на прослушивание, то подумал, что никогда не смогу петь так хорошо, как все остальные. Я полагал, что делаю все неправильно, но Наталья всегда поддерживала меня и постоянно ободряла, уверяя, что у меня все хорошо получается, и я, конечно, старался изо всех сил. С каждым годом я все сильнее стал ощущать, что хор имеет большое значение в моей жизни. Я приходил теперь не только петь – хор стал для меня второй семьей, настоящей жизненной необходимостью, которая давала мне возможность в полной мере ощутить всю непередаваемую атмосферу единства, созданного неиссякаемой энергией и талантом опытного педагога – руководителя хора, заслуженной артистки Грузии Натальи Чаганова. Единство душ, восхваляющих Господа, – разве это может кого-то оставить равнодушным?

Хочу отметить, что Наталье Чаганова все эти годы каким-то невероятным образом удается не только создавать и поддерживать идеальный порядок в группе, но и добиваться профессионализма от тех участников, которые не имеют специального музыкального или вокального образования. Энтузиазм, огромная энергия и любовь к музыке помогают ей творить из неопытных дилетантов почти профессиональных певцов, которые за короткое время не только постигают азы музыкального искусства, но могут совсем неплохо петь и развивают в себе уникальную способность чувствовать музыку. И я думаю, что многочисленные выступления хора «Глория» за пределами нашей Лютеранской церкви, в том числе, участие в экуменических богослужениях, ярко подтверждают мое мнение о высоком профессионализме нашего руководителя, которая смогла создать такой великолепный музыкальный коллектив.

От всего сердца поздравляем Вас, дорогая Наталья!!! Мы хотим выразить Вам огромную благодарность за то, что мы все стали частью одной большой семьи под названием «хор Глория»; за то, что мы есть, что мы поем, растем духовно и развиваемся творчески. Мы желаем Вам крепкого здоровья, удачи, неиссякаемой энергии, успехов, целеустремленности, уверенности и стойкости духа. Пусть

Ваше творчество всегда дарит Вам чувство полной самореализации! Пусть каждый день Вашей жизни будет наполнен яркими красками счастья! Пусть Господь хранит Вас на жизненном пути и дарует новые силы в Вашем дальнейшем служении!

*Владимир Лизунов,
участник хора «Глория»*

В субботу, 15 февраля в 16.00 часов в церкви Примирения города Тбилиси состоится **концерт классической музыки**, посвященный юбилею хормейстера хора «Глория» Натальи Чаганова. С концертной программой выступят хор «Глория» и студенты Тбилисской государственной консерватории.

Сердечно приглашаем всех!

ЧТО ТАКОЕ МОЛИТВЕННОЕ ПАРТНЕРСТВО И ЗАЧЕМ ОНО НУЖНО?

В преддверии очередного Всемирного дня молитвы (ВДМ), который состоится, как обычно, в первую пятницу марта, важно вспомнить, что это экуменическое движение охватывает весь земной шар уже более ста лет и в нем объединены более, чем 170 стран, ежегодно проводящих ВДМ.

Наша страна принимает участие в этом всемирном процессе уже более двадцати лет. Женщины-христианки разных конфессий проводят особое богослужение ВДМ, во время которого собираются пожертвования на международные проекты поддержки женщин и детей. Каждая страна отчитывается о своей работе перед Международным комитетом ВДМ.

На Европейской конференции ВДМ в прошлом году я узнала о молитвенном партнерстве и его принципах, которые заключаются в том, чтобы поддерживать друг друга духовно, больше узнавать друг о друге, делиться своими проблемами, молиться друг о друге и, тем самым, выполнять свою христианскую миссию.

У каждой страны-участницы ВДМ есть молитвенные партнеры, которыми являются две другие страны. Грузию в рамках молитвенного партнерства поддерживают Словения и Ирландия. На Европейской

конференции нам, представительницам этих трех стран, выпала счастливая возможность познакомиться лично, найти общие точки соприкосновения, обсудить текущие проблемы и подружиться. С тех пор мы обмениваемся друг с другом информацией о нас и о наших духовных нуждах, а также молимся друг о друге.

Духовная связь не знает границ. И далекая африканская страна Зимбабве, которой посвящен Всемирный день молитвы в этом году, становится нам ближе, благодаря нашей общей вере в Иисуса Христа. Тема богослужения, которое состоится **6 марта в 15:00 в церкви Примирения**, называется «Встань и иди!» (по Евангелию от Иоанна 5, 2-9). Этот призыв Спасителя обращен к каждому из нас персонально. К каждому, кто сомневается в правильности дальнейшего пути, кто потерял силы, кто разочарован, кто нуждается в поддержке.

Мы сердечно приглашаем всех на богослужение ВДМ, которое с любовью и усердием готовят женщины нашей Церкви совместно с христианками других конфессий!

Галина Кузнецова

Истории старого Тбилиси ДАБАХАНА

Мне вспоминается 1987 год. Мой родственник жил на Бакинской улице, напротив школы № 24, и по какой-то причине я однажды оказался в его доме. Это был дом старой постройки, с традиционными балконами и общими коридорами, типичными для старого Тбилиси. В одном из коридоров я заметил картину, написанную на картоне, которым было прикрыто ведро для мусора. В те времена кусок картона или фанеры часто использовался в качестве совка для сбора мусора. Чем дольше я смотрел на эту картину, тем больше она меня интересовала. Наконец, я не смог удержаться и попросил родственника отдать мне этот «совок». Он с удивлением посмотрел на меня, аккуратно стряхнул с него мусор и передал мне его без лишних вопросов.

Дома я тщательно очистил картину растительным маслом. Был жаркий летний день, и масло быстро высохло. В правом углу этого прекрасного произведения искусства стояла подпись художника Тоидзе, а картина называлась «Дабахана». На ней был изображен старый Тбилиси и висящие на скале домики с балконами. На

следующий же день я отправился на поиски этого вида. Я обошел территорию, прилегающую к Метехи и Ортачала, но тщетно. Мой интерес возрастал, и, в конце концов, я пошел в Музей искусств. Эксперты очень внимательно осмотрели картину и определили, что она принадлежит сыну Тоидзе, но они тоже ничего не знали об изображенном на ней виде.

Прошло время, но картина с видом Тбилиси не давала мне покоя. Однажды, во время прогулки я случайно оказался в Ортачала у серных бань. Я вспомнил, что именно здесь протекала небольшая речка Сололаки. Однако, многое утратило свой первоначальный вид: речка Сололаки заканчивалась у женской бани и продолжала течь, заключенная в трубу, а за баней была возведена бетонная стена, и проход был закрыт. Я с трудом преодолел эту бетонную стену и, к своему удивлению, увидел висящие балконы старого Тбилиси и речку Сололаки, которые были изображены на картине. Я понял, что передо мной была Дабахана или «Дабах-хана». В переводе с персидского «дабах» означает кожу, а «хана» – производство, т.е. это мастерская, в которой обрабатывают кожу.

В исторических источниках «Дабах-хана» впервые упоминается в 1429 году. Эта местность называлась Легвтахеви из-за многочисленных инжирных деревьев, которые там росли. Она отделяла старую часть города, называемую Кала, от самого города (сейчас это район серных бань). В серных источниках Легвтахеви кожевники-дубильщики замачивали кожу и обрабатывали ее. В 2012 году здесь была произведена реконструкция, и в настоящее время пешеходные дорожки ведут отсюда к водопаду в Ботаническом саду. Это красивое место посещают многочисленные туристы и местные жители, и оно стало прекрасной зоной отдыха. Однако, многие и не знают его историю и его название – Дабахана, – которые увековечил Ираклий Тоидзе, народный художник Грузии и почетный гражданин Тбилиси.

Темур Бардавелидзе

ТИТАНЫ ВОЗРОЖДЕНИЯ

Леонардо да Винчи, Альбрехт Дюрер, Никколо Макиавелли, Мартин Лютер, – все они совершили *«величайший прогрессивный переворот»* в эпоху, *«которая нуждалась в титанах и которая породила титанов по силе мысли, страсти и характеру, по многосторонности и учености»* (Фридрих Энгельс «Диалектика природы», Введение, Соч. Маркса и Энгельса, т. 20, стр. 312).

Леонардо да Винчи был не только великим живописцем, но и великим математиком, механиком и инженером. Альбрехт Дюрер был живописцем, гравером, скульптором, архитектором. Никколо Макиавелли являлся государственным деятелем, историком, поэтом, политологом. Мартин Лютер реформировал Церковь, перевел Библию на немецкий язык, создал современную немецкую прозу, сочинил тексты и мелодии многих хоралов, в том числе: «Господь – наш меч, оплот и щит и крепкая твердыня» (1529), ставшего, по словам Ф. Энгельса, «марсельезой XVI века».

На рыночной площади, как обычно, шла оживленная торговля индульгенциями, которую Папа Римский развернул в Германии. Голос в толпе выкрикивал: «Спасайте ваших родных и близких! Как только на дне кружки зазвонит монета, душа грешника окажется в раю!». 31 октября 1517 года Мартин Лютер прибил на дверях Замковой церкви свои знаменитые 95 тезисов, в которых он осуждал торговлю индульгенциями. Выступление монаха-августинца и доктора богословия из Виттенберга всколыхнуло всю страну. Когда весть дошла до Рима, Папа обвинил Лютера в ереси и прислал ему грамоту, в которой требовал от него покаяния. Лютер, в свою очередь, обвинил самого Папу в ереси и прилюдно сжег на костре папскую грамоту.

В апреле 1521 года император Священной Римской империи Карл V пригласил Мартина Лютера на заседание рейхстага в городе Вормсе, на котором потребовал от него публичного отказа от еретических, с точки зрения Католической церкви, взглядов. Но 37-летний Мартин Лютер твердо заявил: «На том стою и не могу иначе! Да поможет мне Бог. Аминь». Император попытался арестовать Лютера, но на его защиту встал курфюрст Саксонии. Это событие считается одним из ключевых в истории Реформации.

Георгий Окруашвили

СООБЩЕНИЕ О ЛЕТНИХ ЛАГЕРЯХ

Приём заявлений для участия в летнем христианском лагере «Надежда» в Кварели в 2020 году будет осуществляться с 1 февраля по 1 мая комитетом в составе Антона Чахлоу, Марины Даниленко, Владимира Лизунова и Вероники Курсиной.

Участниками лагеря могут стать дети в возрасте 7-12 лет и подростки в возрасте 13-17 лет. Планируется организовать пять потоков.

Желающих принять участие в работе лагеря в качестве руководителя-педагога, помощника руководителя, повара и помощника повара просим подавать заявления в период с 1 февраля по 10 марта текущего года. В марте состоится собеседование с кандидатами на должность помощника руководителя.

Заявления будут приниматься каждое воскресенье после богослужения.

В 2020 году оплата участия детей и подростков будет следующей:

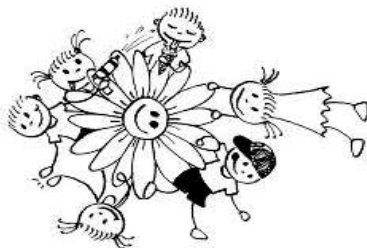
- если участник лагеря или его родители, либо дедушка/бабушка являются членами церковных общин;
- если участник лагеря постоянно посещает воскресную школу или подростковый клуб (минимум 60% посещенных занятий на момент окончания учебного года 2019/2020 гг.);
- если участник лагеря является сыном/дочерью сотрудника ЕЛЦГ, то

один участник из семьи будет платить 60 лари;

два и более участников из семьи – по 50 лари за каждого.

- если участник лагеря или его родители, либо дедушка/бабушка не являются членами церковных общин;
- если участник лагеря не посещает постоянно воскресную школу или подростковый клуб;
- если его родители не являются сотрудниками ЕЛЦГ, то оплата лагеря составляет 100 лари

Комитет по летним лагерям



Мы дарим радость



ТБИЛИСИ



БОЛНИСИ



ТБИЛИСИ

РУСТАВИ



Am 28. März 2020 feiert unser lieber **ROBERT MERABOW** seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren ihm zum bevorstehenden Jubiläum!

Wir können uns unsere Gemeinde ohne die Musik von Robert gar nicht vorstellen. Vom Wiederbeginn unserer Kirche an war er mit dabei. Mehr über sein Wirken in unserer Kirche erfahren Sie in der nächsten Ausgabe unseres Kirchenboten.

2020 წლის 28 მარტს ჩვენი ძვირფასი **რობერტ მერაბოვი** 80 წლის იუბილეს აღნიშნავს. ჩვენ გულითადად ვულოცავთ მას დამდეგ იუბილეს!

ჩვენი ეკლესია რობერტის მუსიკის გარეშე წარმოუდგენელია.ის ეკლესიის აღორძინებიდან სულ ჩვენთან არის. „საეკლესიო მაცნის“ შემდეგ ნომერში მოგიყვებით მისი მოღვაწეობის შესახებ ჩვენს აკლესიაში.



28 марта 2020 года нашему дорогому **РОБЕРТУ МЕРАБОВУ** исполняется 80 лет. Мы поздравляем его с предстоящим юбилеем!

Невозможно представить себе жизнь нашей общины без музыки Роберта. С самого начала возрождения нашей Церкви он с нами. В следующем номере нашего «Церковного вестника» мы расскажем вам о его деятельности в нашей Церкви.

**Tbilisi***T. Graneli 15*

02. 02. 2020:	Pastor V. Miroshnitschenko (r)	11 Uhr
09. 02. 2020:	Pastorin I. Solej (r)	11 Uhr
16. 02. 2020:	Bischof M. Schoch (d/g)	11 Uhr Abendmahl
23. 02. 2020:	Pastor V. Miroshnitschenko (r)	11 Uhr

Bolnisi*Jakob Chuzesi 15*

02. 02. 2020:	Pastor V. Miroshnitschenko	15 Uhr
09. 02. 2020:	Pastorin I. Solej	15 Uhr
16. 02. 2020:	Bischof M. Schoch	15 Uhr Abendmahl
23. 02. 2020:	Pastor V. Miroshnitschenko	15 Uhr

Rustawi*Konstituziis 80*

02. 02. 2020:	Pastorin I. Solej	11 Uhr Abendmahl
09. 02. 2020:	Pastor V. Miroshnitschenko	11 Uhr
16. 02. 2020:	Pastorin A. Sotowa	11 Uhr Abendmahl
23. 02. 2020:	Pastorin I. Solej	11 Uhr

Gardabani*Grischaschwilis 4*

02. 02. 2020:	Pastorin I. Solej	13 Uhr Abendmahl
09. 02. 2020:	Pastor V. Miroshnitschenko	13 Uhr
16. 02. 2020:	Pastorin A. Sotowa	13 Uhr Abendmahl
23. 02. 2020:	Pastorin I. Solej	13 Uhr

Asureti

15. 02. 2020:	Bischof M. Schoch im Haus von Manfred Tichonow	11 Uhr Abendmahl
---------------	---	------------------

Borjomi*Gamarjwebis 93*

22. 02. 2020:	Prediger T. Bardawelidze	11 Uhr
---------------	--------------------------	--------

Predigt auf: r - Russisch || d/g - Deutsch/ mit georgischer Übersetzung
g - Georgisch

GOTTESDIENSTE



MÄRZ

Tbilisi		<i>T. Graneli 15</i>
01. 03. 2020:	Pastorin I. Solej (r)	11 Uhr Abendmahl
06. 03. 2020:	Weltgebetstag der Frauen	15 Uhr
08. 03. 2020:	Prediger T. Bardawelidze (g/r)	11 Uhr
15. 03. 2020:	Bischof M. Schoch (d/g)	11 Uhr
22. 03. 2020:	Pastor V. Miroshnitschenko (r)	11 Uhr Abendmahl
29. 03. 2020:	Pastorin A. Sotowa (r)	11 Uhr
05. 04. 2020:	Bischof em. Kiderlen (d/g)	11 Uhr Abendmahl
Bolnisi		<i>Jakob Chuzesi 15</i>
01. 03. 2020:	Pastorin I. Solej	15 Uhr Abendmahl
08. 03. 2020:	Prediger T. Bardawelidze	15 Uhr
15. 03. 2020:	Bischof M. Schoch	15 Uhr
22. 03. 2020:	Pastor V. Miroshnitschenko	15 Uhr Abendmahl
29. 03. 2020:	Pastorin A. Sotowa	15 Uhr
05. 04. 2020:	Bischof em. Kiderlen	15 Uhr Abendmahl
Rustawi		<i>Konstituziis 80</i>
01. 03. 2020:	Bischof M. Schoch	11 Uhr Abendmahl
08. 03. 2020:	Pastorin I. Solej (Familiengottesdienst)	11 Uhr
15. 03. 2020:	Pastor V. Miroshnitschenko	11 Uhr Abendmahl
22. 03. 2020:	Bischof M. Schoch	11 Uhr
29. 03. 2020:	Pastorin I. Solej	11 Uhr Abendmahl
05. 04. 2020:	Pastor V. Miroshnitschenko	11 Uhr
Gardabani		<i>Grischaschwilis 4</i>
01. 03. 2020:	Bischof M. Schoch	14 Uhr Abendmahl
08. 03. 2020:	Pastorin I. Solej (Familiengottesdienst)	11 Uhr (in Rustawi)
15. 03. 2020:	Pastor V. Miroshnitschenko	13 Uhr Abendmahl
22. 03. 2020:	Bischof M. Schoch	13 Uhr
29. 03. 2020:	Pastorin I. Solej	13 Uhr Abendmahl
05. 04. 2020:	Pastor V. Miroshnitschenko	13 Uhr
Asureti		
13. 03. 2020:	Pastor V. Miroshnitschenko im Haus von Manfred Tichonow	11 Uhr Abendmahl
Borjomi		<i>Gamarjwebis 93</i>
21. 03. 2020:	Pastorin I. Solej	11 Uhr Abendmahl

Predigt auf: r - Russisch || d/g - Deutsch/ mit georgischer Übersetzung
g - Georgisch

Evangelisch-Lutherische Kirche in Georgien

ევანგელიურ-ლუთერული ეკლესია საქართველოში

Евангелическо-лютеранская церковь в Грузии

მთავარი რედაქტორი: ეპისკოპოსი მარკუს შოხ. **რედაქცია:** ქრისტიანე ჰუმელი, დოქ. ელენე ილინეცი, პასტორი ირინა სოლეი. **ქართული თარგმანი:** თამუნა გურჩიანი. **მისამართი:** საეკლესიო კანცელარია, 0102 თბილისი/საქართველო, ტ. გრანელის ქ. 15, ტელ.: 2943129

Главный редактор: епископ Маркус Шох. **Редакция:** Христиана Хуммель, д.ф.н. Елена Ильинец, пастор Ирина Солей. **Перевод на грузинский:** Тамуна Гурчиани. **Адрес редакции:** канцелярия Церкви, 0102 Тбилиси/Грузия, ул. Т. Гранели, 15, тел: 2943129

V.i.S.d.P: Bischof Markus Schoch. **Redaktion:** Christiane Hummel, Dr. Elena Ilinets, Pastorin Irina Solej. **Georgische Übersetzung:** Tamuna Gurtschiani. **Anschrift der Redaktion:** Kirchenkanzlei, T. Graneli Str. 15, 0102 Tbilisi/Georgien, Tel.:+995 32 2943129

E-mail: redaktion.elkg@yahoo.com; kanzlei.elkg@yahoo.com

www.elkg.ge

ავტორის თავალსაზრისი ყოველთვის არ ემთხვევა რედაქციის აზრს
Мнение редакции может не совпадать с точкой зрения автора

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Wir finanzieren unsere kirchliche und diakonische Arbeit ausschließlich über freiwillige Beiträge und Spenden. Wenn auch Sie uns helfen wollen, können Sie uns eine Spende auf unser Konto bei der Evang. Bank in Deutschland zukommen lassen und erhalten dann eine Spendenbescheinigung für das deutsche Finanzamt:

Evang. Kirche und Diakonie in Georgien

IBAN: DE91 5206 0410 0000 4186 68

Danke!

მსოფლიო ღოცვის დღე
პარასკევს, 6 მარტს, 15.00 საათზე,
თბილისის შერიგების ეკლესიაში

«Встань и иди!»

„მთავარი
აქავეა“



«Steh auf und geh!»

Всемирный день молитвы
в пятницу, 6 марта в 15.00 часов
в церкви Примирения г. Тбилиси



www.weltgebetstag.de